



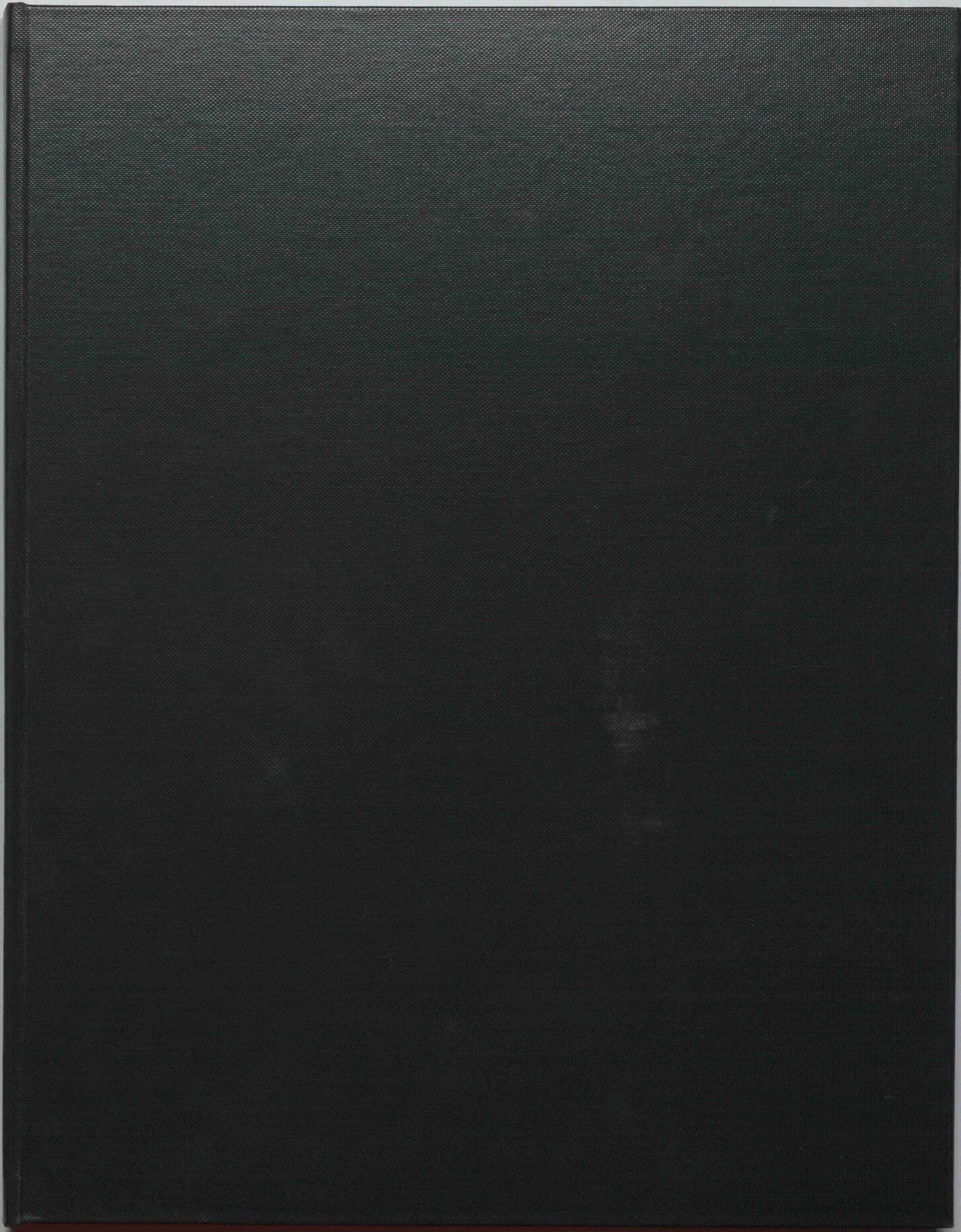
Schwäbisch Gmünd
Stadtarchiv

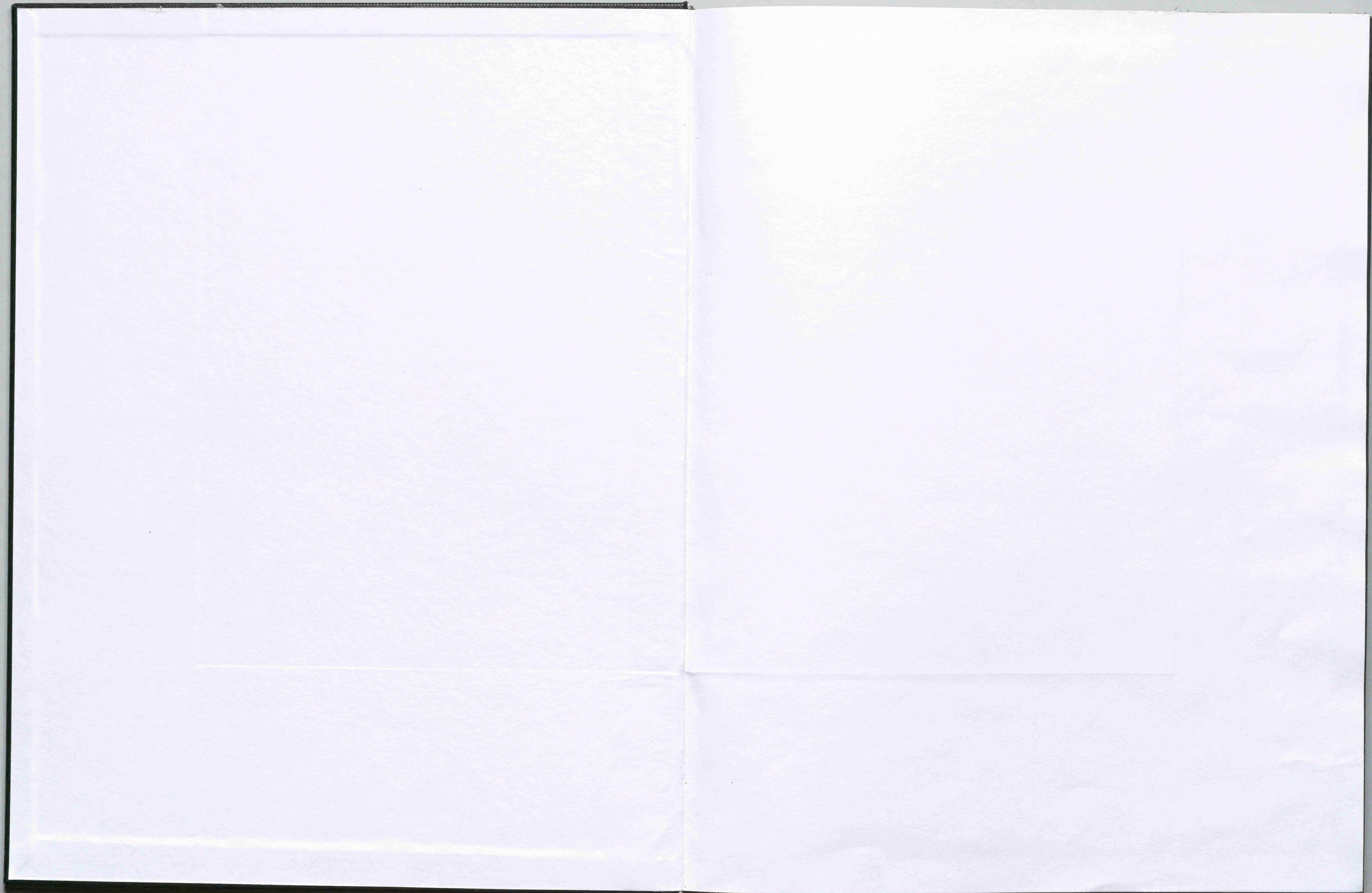
Stadtarchiv Schwäbisch Gmünd | Augustinerstr. 3 | 73525 Schwäbisch Gmünd
stadtarchiv@schwaebisch-gmuend.de | 07171 / 603 4150

Bestand A02.06

Signatur Bü 245

Schwäbisch Gmünd, den 18.12.2024





leuten. Von natur, art, gebrauch und
nutzbarkeit aller gewächse, Früchten,
Thieren, samt allem dem so den
Menschen dienlich in speys u. Arz-
neyung. XII Bücher. Straßburg, Hans
Knoblauch d. J. 1531. Mit schöner
Titelbordüre: Weinreben mit
Putten von Hans Weiditz (7),
einem blattgroßen Holzschnitt:
Vertreibung aus dem Paradies
u. Hunderten von Holzschnitten
(4 unnum. Bl. 162 num. Bl.) Folio.
Schöner gleichzeitiger gepreßter brauner
Lederband. 300.—

Brunet I. 1293. n. Brunfels. — II. 418. n.
D. de Crescenzo. — Das 2. Werk enthält vieles
über Weinbau, Bienen, Vogelfang, Weydwerk,
Fischung, Pferde usw. Unter den Holzschnitten
befinden sich zahlreiche Pflanzenabbildungen.

149 Frisius, Paul (aus Nagold). Deß
Teuffels Nebelkappen d. i. kurzer
begriff des genßen Handels, der Zau-
berery belangend, zusammen gelesen
O. O. (Vorrede: Frankfurt) 1583. Kl. 8°.
43 (statt 44) Bl. Selten. 20.—

Interessanter Beitrag zur Kenntnis des Aber-
glaubens und Hexenwesens der Zeit. Auf Bl. 34
wird die Sage von Lohengrin erzählt. — Das
Titelblatt fehlt.

150 Fronsperger, Leon. Kriegsbuch
III.: Von Kriegs Beuelch u. ämptern
(mit Versen v. Hans Sachs). (Frank-
furt a. M. Feyerabend 1596.) Bruch-
stück mit 79 prächtvollen Holz-
schnitten v. Jost Amman. (Bl. 62
bis 101.) Folio. 30.—

Unter den auch kostümlich hochinteressanten
Holzschnitten befindet sich: der Provoß, Feld-
scherer, die Harn u. Bubben, Marchdienter, Nach-
richter, Trommelter usw.

151 Galenus, Omnium operum, secun-
da et tertia classis (latine) in 1 Bde.
Venetis, V. Valgrisius 1582. Mit
Druckermarke. Folio. (92 Bl. und
Bl. 1/168.) Perg. Einb. beschäd. 20.—

Gravure III. 8. — Einige Randbemerkungen
von alter Hand. Blatt 169 bis Schluß fehlen.

152 Geschichte. Neuere. der See- u.
Land-Reisen. 19 Bände in 20. Ham-
burg 1789—1808. Halblederbände der
Zeit mit rotem Rückenschild. Wohl er-
haltenes Exemplar, einige Tafeln und
Bll. zum Teil unterlegt, braune Flecke
überklebt. 1 Heft mit handschr. Inhalts-
verzeichnis liegt bei. Im 1 Bd. Notizen
über die Vorbesitzer. 220.—

1. Keate, G., Nachrichten v. d. Polv-Inseln
in der Westgegend des stillen Ozeans. Aus den
Tagebüchern etc. des H. Wilson. Deutsch von
G. Forster. Mit 5 Kupfern und 1 Karte.

2. Phillip, A. Reise nach der Botany-Bay.
Deutsch von M. C. Sprengel. Mit 12 Kupfern.
9 Kupfern und 1 Karte.

34. Benjowsky, M. A. Graf v. Boppen-
hausen und Kriem. Deutsch v. C. D. und J. D.
Ebeling. Mit Anmerk. und einem Anhang aus
H. Steffanows Tagebuche über seine Reise von
von Kamtschatka nach Mahao. 2 Bände. Mit
5 Kupfern und 1 Karte.

3. Long, J. See- und Land-Reisen, enthält
eine Beschreibung der Sitten und Gewohnheiten
der nordamerikan. Wilden, ferner ein Wörterbuch
der Chipewyischen u. a. nordamerik. Sprachen.
Hrsg. v. E. A. W. Zimmermann. Mit 1 Karte.

6. Hodge, W. Reisen durch Ostindien wäh-
rend der Jahre 1780—83. Mit 5 Kupfern. —
W. Teuch, Geschichte von Port Jackson u. Be-
schreibung der Insel Norfolk. Mit 1 Karte.

7.1. Anderson, A., Geschichte d. britischen
Gesandtschaft nach China 1792—94.

7.2. Reise nach Guinea und Cayenne. Mit
1 Kupfer und 1 Karte.

8. Stedman, Nachrichten von Surinam. Mit
5 Kupfern und 1 Karte.

9—11. De la Rochefoucauld Liaucourt.
Reisen in d. Jahren 1793—97 durch Nordamerika.
3 Bände.

12. Park, M., Reise in das Innere von Afrika.
Mit Wörterbuch der Mandingo-Sprache und ge-
og. Erl. v. R. M. M. Mit 6 Kupfern u. 1 Karte.

13. Symes, M., Gesandtschaftsreise nach dem
Königreiche Ava 1795. Deutsch mit Vorrede und
Anmerkung von Hager. Mit 6 (statt 9) Kupfern
und 1 Karte.

14. Turner, S., Gesandtschaftsreise an den
Hof d. Tschoo Lama durch Bootan und ein. Teil
v. Tibet. Mit 5 Kupfern, 1 Schrifttafel u. 1 Karte.

15. Schmidt, J. W., Reise durch einige schwe-
dische Provinzen bis zu den still. Wohnstätten
der nordischen Lappen. Mit 14 Aquatintabill.
nach der Natur gez. von C. G. Gillberg.

16. Madensie, A., Reise v. Montreal durch
Nordwestamerika nach dem Eismeer und d. Süd-
See. Mit Porträt und 1 Karte.

17. Jong, C. de, Reisen nach d. Vergeb. d.
guten Hoffnung, nach Irland u. Norwegen. 2 Teile
in 1 Band. Mit 4 Kupfern.

18. Barrow, Reisen in China. 2 Teile in
1 Bände. Mit 1 Kupfer.

19. Thorston, Th., Des türkische Reich in
allen seinen Beziehungen. Aus dem Engl. von
Fr. Herrmann.

153 Schwäbisch Omünd. — Protho-
collum gehalten und geuertht zu
Schwäb. Gemünde über den incarce-
riert. Maleficanen Nicolaß Weit-
lufften Spital-Pfrundner dasselbst
u. ein. Betelbueben Zacherlen genandt in
Crimine Veneficii A. 1650. Original-
Protokoll gut lesbar geschrie-
ben. (44 Bl.) Folio. 180.—

Kulturgeschichtlich hochinteressante u. wichtige
Handschrift betrifft die Original-Akten des Unter-
suchungsgerichtes gegen den oben genannten N. W.
wegen Zauberei u. Hexerei. Dieser, nach langen
Leugnen, der Tortur unterworfen, gesteht endlich
alles und noch mehr, als man von ihm wissen
will, daß er sich dem Teufel verschrieben, Hexen-
zauberergötzen besucht u. a. m., er beschuldigt
auch eine Anzahl anderer Leute daran teilgenom-
men zu haben. — Das Ganze ist ein ebenso
wichtiges wie kurzes Zeit-Dokument.

n von t.
ilg ist,
daps die
urke, und
tgero mien
jouders is
ab ni der
jouders all
n Sin: und
da floi
fufar nup
nlyb min

Es ist über, reden und kysge, son für die obvingkeit einer
eales kōnen, und launcit worden, sel man mit p. jingam

Flugschriften

8) Scherer, Gg. Teutsche Oration von denen löbl. Thaten und heroischen Tugenden usw. des Fürsten Carls, Grafen zu Mansfeldt, Obr. Gm.-Lt. des christlichen Heeres in Ungarn. Wien, L. Formica 1596. Mit blattgroßem Kupferstichbildnis d. Fürsten. (32 SS.) 4°.

Orig. Leichenl. d. Art d. Abraham a S. Clara.
9) Neue Sibenbürgische Victorien mit Lippa, Themeswar und andern orten. Beschreibung wie die Türken vergangen, May 1596 die Festung Lippa belagert . . . über 4000 Türken Todt blieben, wie der Hauptmann von Laygas und dieser belagerung . . . endlich 1000 Soldaten auf Temeswar geschickt welche . . . über 1000 gefangene Christen erlödigt, was sich mit Chassa zugetragen. Cölln, W. von Lühnkirchen 1596. Mit kleinem Titelholzschnitt. (4 Bl.) Kl. 4°.

10) Sibenbürgische herrl. Victoria und schlacht vor Temeschwar d. L. wie 40,000 Tarten und Türken das Sibenbürgische Lager überfallen, darüber bey 7000 Soldaten auff der Walstat geblieben, dergleichen die Palnische (Pala) Victoria mit dem Sambock zwischen Ofen und Griech. Weissenburg erobert und alle Soldaten, sampt Weib und Kind niedergehauen worden. Wien 1596. Mit großem Titelholzschnitt: Gefechtszene. (4 Bl.) Kl. 4°.

11) Neue Zeitung, Warhafte, auch fröhliche, gewisse, auf dem Veldlager vor Gran vom 4. August 1593, an die F. D. Erzherzogen Mathiasen zu Oesterreich . . . geschrieben und bestättiget. Belangente die Victori und Sieg von Carlen, Grafen von Mansfeldt . . . gegen den Erbfeind den Türken. Wien, G. Hieber 1593. Mit kleinem Titelholzschnitt. (6 Bl.) Kl. 4°.

12) Epitome oder kurzer Begriff und Inhalt der tröstlich . . . Sigreichen Feldschlacht von den dreyn vom Türken zu der R. K. M. abgefallenen Ländern, als Moldau, beyde Walachey u. Sibenbürgen den 12. Febr. dieses 93. Jahrs. Mit erzehlung warum der neue Türkische Keyser Machomet . . . seine Mütter, Brüder, Schwester und Schwäger barbarischer weiß habe hinrichten lassen. Augspurg, G. Krell 1593. Mit kleinem Titelholzschnitt. (4 Bl.) Kl. 4°.

13) Zwo warhafftige Zeitung, die Erst, wie die Fürsten in Sibenbürgen dem tyrannischen Bluthund widerum einen Abbruch gethan und 30,000 Türken erschlagen, 200 Camel abtrungen usw. 26. May diß 1593 Jars. Die Ander, wie die Türken mit den Gefangenen Christen handlen, die selbigen auff dem Marcke Feyl bieten, wie das Vieh verkaufen usw. Regenspurg, And. Strobel 1593. Mit kleinem Titelholzschnitt. (4 Bl.) Kl. 4°.

143 Folengo, Th. Opus Merlini Coccaii poetae Mantuani Macaronicorum: Zanitonella, Phantasie Macaronicon, Moschaeae facetus etc. Venetiis, Benilacqua 1613. Mit 27 Holzschnitten einer älter. Ausgabe. Kl. 8° (341 SS. 4 Bl.) Pergament. 30.—

Brunet II. 1318. n. Gruesse II. 606. Diese Ausgabe wurde in Deutschland gedruckt, sie enthält zu Beginn: Epistolium cotericum Magistri Acquiri: de vita et moribus Merlini Cocai. — Einige Blätter sind leicht braunfleckig, sonst gut erhalten.

146 Francisci, Erasmi. (Hohenloh-Langenburg. Raht.) Die Ehre der Verbliebenen alten Heiden, Jüden und Christen . . . Leich-Bedenkungen der alten Jüden . . . leichten Beehrung christlich. Leiden usw. Nürnberg, Endler 1690. Mit Titelkupfer und 15 Kupfern. 4°. (6 Bl. 744. 122 SS. 9 Bl.) Pergament. 25.—

Gruesse unbekannt. Die verschiedenen Arten der Bestattung im Altertum und der neueren Zeit! Unter den Kupfern: Die Aufbebung Kaiser Friedrichs IV., 4 Grabmäler der Stuarts, Cestus-Pyramide, Cecilia Metella usw.

147 du Fresny de Rivière, La coquette de village ou le Lot supposé. Comédie. 2^e ed La Haye 1716. 12°. (60 SS.) Halbleder. 8.—

Gay I. 726.
148 Fries, Laur. Spiegel der artzney, vor zeyten zu nutz und trost den Leyen gemacht durch L. F., aber oft nun gefelschelt durch unleiß der Buchdrucker yetzt und durch Laurentium u. Oth. Brunfels widerumb gebessert u. in seynen ersten glantz gestellet. Straßburg, Balhu. Beck 1532. Mit schön. figurenreich. Holzschnitt-Titel von Hans Weiditz. (6 unum. Bl. 124 num. Bl.) Folio. — Angebunden: Petrus de Crescentiis, Vom Akkerbau, Erdtwucher und Baw-

Gerschel, Antiquariat, Stuttgart — Armarium Passikel V

CORNELL UNIVERSITY

Rare and Manuscript Collections, University Library

Carl A. Kroch Library
Ithaca, NY 14853-5302
Telephone 607 255-3530
Fax: 607 255-9524

STANDARD BIBLIOGRAPHIC MICROFILM TARGET

/Clkn. #
Witchcraft
4620
Box 6

Section I. Original Material (as filmed)

Author(s) _____
Compiler(s) Weitthufft, Niclass, Author's date(s) _____
defendant

Title AD Prothocollvm gehalten und geuerth zue Schwäb. Gemeinde über den incarcerated Maleficanten Niclass Weitthufften Spittal Pfrüender daseibsten und einen bettelkneben.

Publisher, if a book _____

Publication Date(s) _____
or period covered 1650

No. of vols. () Pages () Other (13, 44, 123)
leaves

Place of Publication _____

Edition _____ Editor, or Translator _____

Holder of Original Material Cornell University Library

Editor and Publisher of Microfilm Edition Cornell University Library

Holder of Master Negative Cornell University Library

Restrictions, if any, on use _____

Section II. Technical Microfilm Data

Producing Laboratory Challenge Industries Date 12-7-2000
Film size - 35mm ☒, 16mm (), Reduction ratio 14X ☒, 20X (), Other Specify ().
Image Placement - 1A (), 11A (), 1B (), Duplex (), Duo ().

III

Das buche, reden und beschreibung, von der obrigkeit eines ortes, zales, können und dancet worden, sel man mit p. j. j. j. j. j.

Microfilmed By:

Challenge Industries
402 East State Street
Ithaca, N.Y. 14851

Phone: (607) 272 - 8990

Fax: (607) 277 - 7865

www.challenge-industries.com

Microfilm Manager: Brian Carpenter

e-mail address: BrianC@challenge.compcenter.com

Microfilm Supervisor: Alan Thomas

e-mail address: Alant@challenge.compcenter.com

n, von t-
ilgier,
dass die
nicht, und
t. Gero mien
indem ich
al in der
sind in all
n. Sind: und
de flori
faher mips
nlyb min

Das Buch, das in der Handlung der obigen Seite
eines Kommen, und darauf wird, das man mit p. j. m. g. m.

Witch-Trial
of
Nicolaus Weithufft
of Schwäbisch-Emünd, Germany
(in what is now Württemberg), in 1650.

(The little city of Emünd (Emünd), commonly called Schwäbisch-Emünd, lies in the Remstal, some thirty miles east of Stuttgart, at the northern base of the ridge which bears the famous castles of Hohen-Rock and Hohenstaufen, and from the 13th century was a free city of the Empire, remaining loyally Catholic at the Reformation.) What is here is only the record of Weithufft's examinations, largely under torture, and those of the Bigger-Boy "Zacheler", who was his accuser; but as he was tortured into confession of all that was charged, there can be no doubt that his fate was death. Interesting in this trial is the use of Latin pseudonyms to disguise the real names of those accused by the prisoner as his accomplices in witchcraft. But, in general, it shows rather how slowly in Catholic Germany the restraining influence of Rome on the procedure was making itself felt.

The MS. consists of 44 leaves, folio, stitched, backed with a strip of yellow parchment. A detached leaf which came with it and which is now pasted among the five blank leaves at the end, has nothing to do with this trial, but comes too from Schwäbisch-Emünd - a fragment of rent-roll of the year 1645. The 44 written leaves are followed by 5 blank ones. The MS. obtained in 1925 by the Universitätsbibliothek, Stuttgart, was bought in 1927 from Köhler, of Leipzig, now united with Göttingen. See catalogue with this.

Das Buch, das in der Bibliothek der Universität zu Göttingen
unter der Nummer 1234567890 aufbewahrt wird, ist ein
Manuskript aus dem 17. Jahrhundert.

This leaf is from "Katalog 39" of K. F. Koehler's Antiquarium, Leipzig, from which this M.S. (with title "H. Hermann-Prozess-Protokoll") was bought for the White Historical Library in July, 1927. It had earlier (1920) been offered, but at too high a price by Kerschel, Stuttgart, whose antiquariat was later bought by Koehler.

MANUSKRIFTE

4 HEXEN-PROZESS-PROTOKOLL. - PROTHOCOLLUM gehalten u. geuertht zu Schwab. Gemfnde über den incarcerateden Maleficanen Nicolaß Weitlufften Spital-Pfrundner dasselbst u. einem Betelbueben Zacherlen gendnt in Crimine Veneficii A. 1656. Original-Protokoll gut lesbar geschrieben. 44 Blatt. Folio. RM. 120.-

Kulturgeschichtlich hochinteressante und wichtige Handschrift betrifft die Original-Akten des Untersuchungsgerichtes gegen den obengenannten N. W. wegen Zauberei u. Hexerei. Dieser, nach langem Leugnen, der Tortur unterworfen, gesteht endlich alles und noch mehr, als man von ihm wissen will, daß er sich dem Teufel verschrieben, Hexentanzvergütigen besucht u. a. m.; er beschuldigt auch eine Anzahl anderer Leute, daran teilgenommen zu haben. - Das Ganze ist ein ebenso wichtiges, wie trauriges Zeit-Dokument.

5 LIVRE D'HEURES. Lateinische Pergamenthandschrift in Zwergformat aus der 2. Hälfte des XV. Jahrhunderts (um 1450) wahrscheinlich aus der Diözese Utrecht stammend. Ein undeutlicher Eintrag auf dem vorderen weißen Blatt aus dem 17. Jahrhundert weist nach Eichstätt. Alter Einband, Holzdeckelchen, mit schwarzer Leinwand (z. Tl. beschädigt) überzogen und reizender Schließe in getriebenen Silber. Maria mit Jesuskind darstellend. RM. 2600.-

90 Blätter von Jungfer-Pergament, davon 84 Blätter beschrieben und 6 Blätter weiß, ferner noch am Anfang und am Schluß je 1 weißes Blatt auf stärkerem Pergament. Dem alten Eintrag auf der inneren Deckelseite zufolge (constat Fol. LXXXVII) soll das Stundenbuch 87 bezeichnete Blatt haben, es fehlt das letzte beschriebene Blatt. Blattgröße: 65 x 45 mm. Schriftspiegel: 42 x 30 mm, zu je 30 bis 38 Zeilen auf der Seite (auf einer Zeile bis zu 50 Buchstaben).

6 etwa eine Drittelseite bedeckende große Initialen in entzückenden Farben und gehöhtem Golde (Buchstabenkörper in Gold, Grund mit farbigen Blumen oder Mustern ausgefüllt oder umgekehrt), mit sehr feinen Randleisten aus Gold und Farben und Goldbordüren. Außerdem noch 13 größere Initialen in Gold, Blau und Violett und viele kleine Zierbuchstaben in blauer oder roter Federzeichnung.

Inhalt: Voran geht das Kalendarium, das den Kalenderheiligen (Odulfus, Trophimus, Radbodus u. a.) nach auf Utrecht weist, nach dem Anszug aus dem Brevier folgen noch die Psalmi poenitentiales, Vigiliae defunctorum, Passio Domini secundum Ev. Joh., Oraciones ante communionem, Epistola Eucharisti ad Valerianum de contemptu mundi und Cantica canticorum.

Trotz der unglaublich winzig mikroskopischen und feinen Schriftzüge doch sehr deutlich zu lesen.

Ein Meisterstück alter Calligraphie und Buchkunst von ausgezeichneter Erhaltung. Ganz einzigartiges Stück, das selbst ähnlich in den Handel nie gekommen sein dürfte.

Diese minutiöse Schrift hat wohl nur ein an starker Myopie leidender Mönch, in langer Arbeitszeit ausführen können.

6 MANUSKRIFT in altrussisch-slovenischer Sprache, enth. Protokolle eines Landkreis-Vorstehers über Grundstückverkäufe, Testamente usw. 48 beschriebene Bll. auf sehr starkem Papier, in der oberen Ecke jedes Blattes das alte gestoch. russ. Wappen. Auf Bl. 1 große Ornament-Verzierung von Hand, in Bronze u. Bleistift. Auf Schlußbl. (Rückseite) befindet sich ein sehr schönes rotes Siegel (Wappen, wie oben), auf farbigem Seidenstoff aufgesetzt, sowie ein Band, das durch das Siegel geht. Leider in der Mitte gebrochen, aber ohne irgendwelche sonstige Verletzung. - Die Handschrift stammt aus den Jahren um 1720. - In biegsamem, in Fächer eingeteilten Leder-Umschlag mit langem Verschlussband u. übergreifender Klappe. RM. 50.-

K. F. KOEHLERS ANTIQUARIUM, LEIPZIG

von 4.
ilgite
daps die
mich und
d'gore mien
andere ist
ab in der
insein all
in sein: und
da flori
faber mips
ilgite mien

Es ist buecher, ruden und in 2 g. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000. 1001. 1002. 1003. 1004. 1005. 1006. 1007. 1008. 1009. 1010. 1011. 1012. 1013. 1014. 1015. 1016. 1017. 1018. 1019. 1020. 1021. 1022. 1023. 1024. 1025. 1026. 1027. 1028. 1029. 1030. 1031. 1032. 1033. 1034. 1035. 1036. 1037. 1038. 1039. 1040. 1041. 1042. 1043. 1044. 1045. 1046. 1047. 1048. 1049. 1050. 1051. 1052. 1053. 1054. 1055. 1056. 1057. 1058. 1059. 1060. 1061. 1062. 1063. 1064. 1065. 1066. 1067. 1068. 1069. 1070. 1071. 1072. 1073. 1074. 1075. 1076. 1077. 1078. 1079. 1080. 1081. 1082. 1083. 1084. 1085. 1086. 1087. 1088. 1089. 1090. 1091. 1092. 1093. 1094. 1095. 1096. 1097. 1098. 1099. 1100. 1101. 1102. 1103. 1104. 1105. 1106. 1107. 1108. 1109. 1110. 1111. 1112. 1113. 1114. 1115. 1116. 1117. 1118. 1119. 1120. 1121. 1122. 1123. 1124. 1125. 1126. 1127. 1128. 1129. 1130. 1131. 1132. 1133. 1134. 1135. 1136. 1137. 1138. 1139. 1140. 1141. 1142. 1143. 1144. 1145. 1146. 1147. 1148. 1149. 1150. 1151. 1152. 1153. 1154. 1155. 1156. 1157. 1158. 1159. 1160. 1161. 1162. 1163. 1164. 1165. 1166. 1167. 1168. 1169. 1170. 1171. 1172. 1173. 1174. 1175. 1176. 1177. 1178. 1179. 1180. 1181. 1182. 1183. 1184. 1185. 1186. 1187. 1188. 1189. 1190. 1191. 1192. 1193. 1194. 1195. 1196. 1197. 1198. 1199. 1200. 1201. 1202. 1203. 1204. 1205. 1206. 1207. 1208. 1209. 1210. 1211. 1212. 1213. 1214. 1215. 1216. 1217. 1218. 1219. 1220. 1221. 1222. 1223. 1224. 1225. 1226. 1227. 1228. 1229. 1230. 1231. 1232. 1233. 1234. 1235. 1236. 1237. 1238. 1239. 1240. 1241. 1242. 1243. 1244. 1245. 1246. 1247. 1248. 1249. 1250. 1251. 1252. 1253. 1254. 1255. 1256. 1257. 1258. 1259. 1260. 1261. 1262. 1263. 1264. 1265. 1266. 1267. 1268. 1269. 1270. 1271. 1272. 1273. 1274. 1275. 1276. 1277. 1278. 1279. 1280. 1281. 1282. 1283. 1284. 1285. 1286. 1287. 1288. 1289. 1290. 1291. 1292. 1293. 1294. 1295. 1296. 1297. 1298. 1299. 1300. 1301. 1302. 1303. 1304. 1305. 1306. 1307. 1308. 1309. 1310. 1311. 1312. 1313. 1314. 1315. 1316. 1317. 1318. 1319. 1320. 1321. 1322. 1323. 1324. 1325. 1326. 1327. 1328. 1329. 1330. 1331. 1332. 1333. 1334. 1335. 1336. 1337. 1338. 1339. 1340. 1341. 1342. 1343. 1344. 1345. 1346. 1347. 1348. 1349. 1350. 1351. 1352. 1353. 1354. 1355. 1356. 1357. 1358. 1359. 1360. 1361. 1362. 1363. 1364. 1365. 1366. 1367. 1368. 1369. 1370. 1371. 1372. 1373. 1374. 1375. 1376. 1377. 1378. 1379. 1380. 1381. 1382. 1383. 1384. 1385. 1386. 1387. 1388. 1389. 1390. 1391. 1392. 1393. 1394. 1395. 1396. 1397. 1398. 1399. 1400. 1401. 1402. 1403. 1404. 1405. 1406. 1407. 1408. 1409. 1410. 1411. 1412. 1413. 1414. 1415. 1416. 1417. 1418. 1419. 1420. 1421. 1422. 1423. 1424. 1425. 1426. 1427. 1428. 1429. 1430. 1431. 1432. 1433. 1434. 1435. 1436. 1437. 1438. 1439. 1440. 1441. 1442. 1443. 1444. 1445. 1446. 1447. 1448. 1449. 1450. 1451. 1452. 1453. 1454. 1455. 1456. 1457. 1458. 1459. 1460. 1461. 1462. 1463. 1464. 1465. 1466. 1467. 1468. 1469. 1470. 1471. 1472. 1473. 1474. 1475. 1476. 1477. 1478. 1479. 1480. 1481. 1482. 1483. 1484. 1485. 1486. 1487. 1488. 1489. 1490. 1491. 1492. 1493. 1494. 1495. 1496. 1497. 1498. 1499. 1500. 1501. 1502. 1503. 1504. 1505. 1506. 1507. 1508. 1509. 1510. 1511. 1512. 1513. 1514. 1515. 1516. 1517. 1518. 1519. 1520. 1521. 1522. 1523. 1524. 1525. 1526. 1527. 1528. 1529. 1530. 1531. 1532. 1533. 1534. 1535. 1536. 1537. 1538. 1539. 1540. 1541. 1542. 1543. 1544. 1545. 1546. 1547. 1548. 1549. 1550. 1551. 1552. 1553. 1554. 1555. 1556. 1557. 1558. 1559. 1560. 1561. 1562. 1563. 1564. 1565. 1566. 1567. 1568. 1569. 1570. 1571. 1572. 1573. 1574. 1575. 1576. 1577. 1578. 1579. 1580. 1581. 1582. 1583. 1584. 1585. 1586. 1587. 1588. 1589. 1590. 1591. 1592. 1593. 1594. 1595. 1596. 1597. 1598. 1599. 1600. 1601. 1602. 1603. 1604. 1605. 1606. 1607. 1608. 1609. 1610. 1611. 1612. 1613. 1614. 1615. 1616. 1617. 1618. 1619. 1620. 1621. 1622. 1623. 1624. 1625. 1626. 1627. 1628. 1629. 1630. 1631. 1632. 1633. 1634. 1635. 1636. 1637. 1638. 1639. 1640. 1641. 1642. 1643. 1644. 1645. 1646. 1647. 1648. 1649. 1650. 1651. 1652. 1653. 1654. 1655. 1656. 1657. 1658. 1659. 1660. 1661. 1662. 1663. 1664. 1665. 1666. 1667. 1668. 1669. 1670. 1671. 1672. 1673. 1674. 1675. 1676. 1677. 1678. 1679. 1680. 1681. 1682. 1683. 1684. 1685. 1686. 1687. 1688. 1689. 1690. 1691. 1692. 1693. 1694. 1695. 1696. 1697. 1698. 1699. 1700. 1701. 1702. 1703. 1704. 1705. 1706. 1707. 1708. 1709. 1710. 1711. 1712. 1713. 1714. 1715. 1716. 1717. 1718. 1719. 1720. 1721. 1722. 1723. 1724. 1725. 1726. 1727. 1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802. 1803. 1804. 1805. 1806. 1807. 1808. 1809. 1810. 1811. 1812. 1813. 1814. 1815. 1816. 1817. 1818. 1819. 1820. 1821. 1822. 1823. 1824. 1825. 1826. 1827. 1828. 1829. 1830. 1831. 1832. 1833. 1834. 1835. 1836. 1837. 1838. 1839. 1840. 1841. 1842. 1843. 1844. 1845. 1846. 1847. 1848. 1849. 1850. 1851. 1852. 1853. 1854. 1855. 1856. 1857. 1858. 1859. 1860. 1861. 1862. 1863. 1864. 1865. 1866. 1867. 1868. 1869. 1870. 1871. 1872. 1873. 1874. 1875. 1876. 1877. 1878. 1879. 1880. 1881. 1882. 1883. 1884. 1885. 1886. 1887. 1888. 1889. 1890. 1891. 1892. 1893. 1894. 1895. 1896. 1897. 1898. 1899. 1900. 1901. 1902. 1903. 1904. 1905. 1906. 1907. 1908. 1909. 1910. 1911. 1912. 1913. 1914. 1915. 1916. 1917. 1918. 1919. 1920. 1921. 1922. 1923. 1924. 1925. 1926. 1927. 1928. 1929. 1930. 1931. 1932. 1933. 1934. 1935. 1936. 1937. 1938. 1939. 1940. 1941. 1942. 1943. 1944. 1945. 1946. 1947. 1948. 1949. 1950. 1951. 1952. 1953. 1954. 1955. 1956. 1957. 1958. 1959.

Orthocollum

behalten und gefuert, über den in carcer irten
Maleficanten Nicolaus Wöhlhaffen & fidal Thronendner
in Crimine Verurtheilt den Monats May Anno: 1650.
Durch solch große indicion und einer fümiger Anklagen
Zachariassen genandt, in tag geburichen & Mord & Mordung
mit in et extra torturan & ad bareum Juris in exa-
minibz ad interrogatoria außgefagt worden, und wird
bekannt.

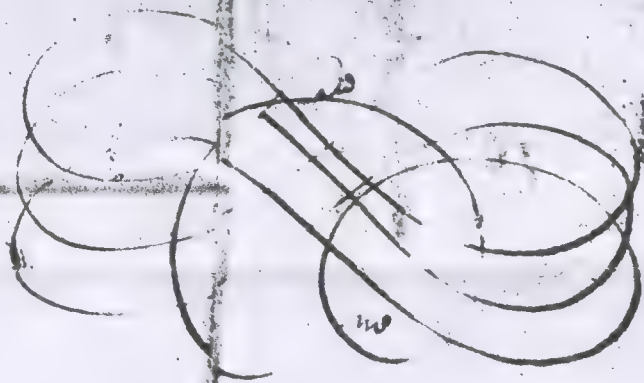
Einmal ein fümiger Dödelan Anklage genandt Zachariassen, von 4.
in 5. Jahr alt, von seinen Eltern bey einer Leinwandmahlzeit
Eua Daggem mit dem verstorbenen Gindrichen worden, das die
elbige Frau Kind unter Längst widerumb nicht fülligen Sauch, und
nachtrügendt Landstundt abfchaffung wollen abgelenken, über solches man
nicht einlösen, der die Anklage abgelenken, beyordt & anders ist
nicht fortgehen, bey beyder, das von Eua geblieben und hat in der
ganzen Nacht das Allmüthig, dazlich geburlet, in abgelenken, in ein all-
müthig, amblen, hat & sich an vielen andersgindlichen, arthen Gm: und
wider in der Nacht Laster, verurtheilt, und gefagt, er Londe flö-
machen, breuche dazzu, verurtheilt, & Lige ein Londenbuch, faher auß
der Lundenbuch, Elauß im fidal, hat die geordnet, alles mit
dies bucher, reden und außgelenken, für die obrigkeit einer, &
eales Lomen, und denuncirt worden, hat man mit 8. fümiger

5.
Es ist demnach vor rathe referirt worden, das dieser hertz außspruch
mit dem durchgel. clausen im official verhoffen, und hochgel. händen er
recht fließ machon, der clausen habe solge eyns in seiner Camer im
official in seiner vollen ligen. — Ist diesem hat ein
i. rathe allenthal in dem clausen Camer geschick visitiren, und
sichselben lassen, ob sich die verhoffen, und hochgel. das hertz
reden nach finden, oder nit? — 2. verhoffen, nach dem hochgel.
en, haben sich in der vider gefinder und sind vor rathe vergriffen,
und ist bey allen worden. —

Q. Ist solge sehr große hochbedeydende zusammenlaufende Indicien
und ohne das nachtrage der clausen in der ganzen Stadt ein ger
beter berich, und in Comuniissima fama ex ein herten
maison d'eye. So haben diese Bürgermeister und rathe, ist vor
gehende der puch nottufft nach Inquisition, eyns Consultation
und deliberation beschloffen das dieser clausen allenthalder solle
inverricht werden, und in dem nachfolgenden, in dem d'ablen, ist
diebstehlen, in verdachung, gendern worden, wie dem diesem rathe
gleich allenthalder nachtrage, und beide in abgesonderte ge
fandnisz verlegt, und darauß den 6. May, freytag der
clausen Prins examinirt worden, was er in diesem herten, nach
folgender Examining, in: et extra torturam bekandt und nit
bekandt, ist alles nachtrage, continuation testis coll.
zuverfogen. —

PROTHOCOLLVM

Ich hab den und verordnet die Schwäbe Gemeinde
 über den in der ersten Kafficanten Kiste so
 einzufließen und al den den daselbst und
 einen Zettel geben, zu sehen, gerand, in Cri-
 min Venefis. Anno: 1650.



PWL
48/11/72

9085

M/20-

ramma

II Interrogatorum in Crimine Veneficij.

(contd)

von verstorbenen Nicolaum Engelhardt.

Namen Belgium

Der Herr Maj. Jacob Lutz-Haus: 56 St. von mir aus von je
nun und wird glücklich getraut und gekannt.

Ad Generalia.

J. M. H. M.

Wie sein Vater: und zusammen:

2 dm.

Ami ult ex pzo?

3. Jim

Wozu kommen wir denn in Ho
senal nicht gelte?

t. fun

Ob er mit Abschieden Zöden, und
Zukunft, und ewigen, gebenede
und zum Segenwirdigen Heiligen Sa
crament managen oder mit?

Список

Violans weillich in Un'ger
gen allie .

zu. z. d. folgen es ist ob ganz ungenü-
gend mit.

Am 12. July.

Sagte mir in Allwages 1772 Jan
"Sonnen-Sonnenbey."

Ad 5. time.

Lebe an dem heiligen Sacrament
überwiegend mit Andacht, und reich
genutzt. Gehe!

2.

6.4m

Ob er nicht wisse, und erdauern in dem
Kreidigen, oder außer gehört habe
wie das Leben des Liebenden im
Hellen, und brennend im Abgeschiedenen
große Dürre, und das Leben brechen
wird, und nicht an Leib und Leben
gekreuzt werden?

Salz off Prediger und pastor von
Gott und jeder mann solle ein Sultan
wie der andere, von alle Tage, ab.
vonder sie so finden.

7 June

[illegible]

Ja es wisse ich wol und dem man
 schon mehr als mein Domb Sten-
 denkel mit gelte.

8. 11111

Wo er anders seinen gehorsam: und Myßer
heiß den seinen, den heil. Christlichen
Eucheligen, glaubten, alle dazumalzeitliche
Articul bekant, die solte biß dahin wichtige
sich glaubt habe und noch glaube, und be-
kenne:

Glantz Gortlich wörligen beyen
 1000 Gul. Franz erfindung yodas
 alle auch von ein wörlchen finden
 in dem hienaus Golda.

Old y. num.

Ob er auch lehren kann, ob er
 auch lehren will, ob er glauben, und
 gehorchen, dem Wort Gottes, seinem
 reinen Rath und Theil; mit Geiz
 und Neid widersteht?

20. Wisse vom Dörfel nicht viel, als es
vor der Zeit in's Loh kamen, wurde er sehr
blödsinnig, was Gerechtigkeit, Gerechtigkeit, Gerechtigkeit
Gerechtigkeit, so ungeschicklich, werden in dem Loh,
nicht kommen. Habe mit dem Dörfel nicht
zu tun, der Dörfel hat die Gerechtigkeit
in, habe den Gerechtigkeit, der Gerechtigkeit
so ungeschicklich, er wird sehr in Gerechtigkeit,
das manchen Loh, sehr in Gerechtigkeit, in s. h.
Habe mit dem Dörfel.

مذہب: ۵۰۹

Ob er mit dem dort lebenden feindl.
eingebornen und wessensreicher ange-
faßt worden?

Es werde in einer angestrichen, so sage
dem Engel: "Angehe zu dem Thoren
und sage ihm: 'Wie die geistlich Selbsten sagen,
wie er selbst in der Hand der Dämonen ge-
wesen, habe er sich vor dem Thoren ge-
stellt, außer, wisse er nicht, was er
den Thoren.'"

ii. ~~man~~

Also wir auch noch Gotts Reich
 dem heiligen Geiste dankbar
 danken, und beständig und innig
 und immer beständig sein, und best
 immer mehr bis in sein Ende dabei
 hingehend bestanden wollen?

Wollt also sein Leben lang an
den Eucharistie glauben, und
er reichte an, und glaubte an sein Leben
an Eucharistie, an Eucharistie.

~~Ad. G. Sum~~

Magst du die Spröde Götter
gönnen uns so süßen Saba?

[illegible]

Ich habe es, bevor Herr von Woyze, sein
 Nachfolger wurde, nicht gewußt, ob ich
 nicht ob der Lage eines, oder in der
 Hofkapellgemeinschafft selbst, gedient,
 oder ob ich eine einmahl gelehrt,
 alle die Jahre Fleißes hatte, zugethan
 war, in dem ich einmal gehen mußte mit
 Woyze, wegen der Eifer des Herrn
 darüber zu sehen, man sollte nicht
 die eine annehmen, daß ich nicht der
 Hofkapellgemeinschafft gedient. Sonst na-
 chmalte er mich, und sagte er nicht ob
 nicht.

Was ist das für ein Liebes?

Er dankte mich mein Hm. Hm. go-
wells, und brach.

8. 11. 2

Mit weissen Säck u. Zuckern, und mit
plein reibensamer flöe, und u. d. o.
Zuckern weich macho, und Zuckern
bringe, u. Gabe den Zucker Losen
flöe machon?

Es wisse im wenigsten nicht, er habe
mit Jhon Wynter nicht Correspondenz
noch den besten nicht zu halten.

9. 2. 2.

Ob diese Frage in der Gewissheit und dem
Bewusstsein des von heiligen Geist
begabten gläubigen abgefallen sei
für den besten Fall anzunehmen?

weiss nicht, woher am besten
ganz nett.

وزن

Wie lang es seht, daß er die Kaperen
geordnet, damit angestanden, und
so er allem vom Leben gänzlich, oder
wenigstens, und geistlich gestet
Sitzung angewiesen, und wünschet, und
beendet worden?

das Sonnenwolk, ganzes Blatt n. 2 an,
wie es nicht dinsten.

ijen

Ich was müde, weichen da weichen,
 der besten, die der böse fand
 hien, oberst, und unterst, ob es mit
 weichen, der seiner heiligkeit, mit
 seinem blutigen begehren, der ein mal
 zeichen der traue an seinen lob ge-
 wendet habe?

Er habe mit dem bösen Geiste nicht
zu thun, er habe Jhma nicht vor
sich, wie er nicht.

12. Nummer

6.

Wie lang, wie viel Jahre ob lange das
plötzlich begab sich?

Er habe nicht böses gelernt, nicht
auch im Umgang, nicht, dass er diesen
bösen was böses gelernt.

13. Nummer

Wie lang wie lange ob lange, dass er diesen
bösen die Sünde gelernt, der böse
wie diese beständig für sein Leben
an?

Was nicht nicht, dass er diesen
Laster, was böses gelernt.

14. Nummer

Wie, wie wahr er mit diesem bösen
schönen Leben, wie mit Sünde
und Platz nicht gefahren, er ist ein
wahrer, der böse ist ein Laster?
plötzlich gab der böse soll er nicht
sein?

Der böse mag ja, was er will, er
gibt mit dem bösen nicht böses ge-
bieten, sondern alles der menschliche
Geist in der Welt, so wie der böse
nicht ist, er ist der böse, der böse
und der, der alles mit ihm böse
bietet. Er ist der böse, der böse
falsch, oder der böse, der böse
ist, man muss alle seine böse.

15. Nummer

Wie, wie wahr er mit diesem bösen
schönen Leben, wie mit Sünde
und Platz nicht gefahren, er ist ein
wahrer, der böse ist ein Laster?
plötzlich gab der böse soll er nicht
sein?

Was nicht nicht.

16. Nummer

Wie, wie wahr er mit diesem bösen
schönen Leben, wie mit Sünde
und Platz nicht gefahren, er ist ein
wahrer, der böse ist ein Laster?
plötzlich gab der böse soll er nicht
sein?

Er habe den bösen nicht gelernt, nicht
andere böse, nicht, dass er diesen böse
bietet, sondern alles der menschliche
Geist in der Welt, so wie der böse
nicht ist, er ist der böse, der böse
und der, der alles mit ihm böse
bietet. Er ist der böse, der böse
falsch, oder der böse, der böse
ist, man muss alle seine böse.

etl

Thine Quilt am mahl ein weichen brot
in unser lieben freuden stunden
geben.

17. timm.

Was er für mich soll, und ge-
stirbt, das in der Sünden?

Er wisse, das seinem gefallen, das er
nicht, also er ist ein weise person, er
war, es wäre in nicht recht, also er
nimmt nicht los.

Scundum Eamen.

7.

Freitag den 13. Mai Anno: 1650. Sonntags.

Conte

Niellann Nibbelingen

Marquardria

Misthagen

Ad. 1. m. m.

Was ist denn die den Tagelohn
Lohn? fließ machon?

Es seht dem besten gar nicht, ob
guter ist. Aber mit dem oft gebodet,
das hat der Herr: Ave Maria, und dank,
er erwidert immer noch fließ machon
nicht, die Hände und die mit dem, und
dann man sein Kind, wie die: Luthers,
Lohn.

2. m. m.

Was ist die den fließ machon, die
Lohn?

Es ist nicht, der Lohn, er hat
mit dem nicht, die nicht, die mit
Lohn.

3. m. m.

Was ist die der den fließ machon
Lohn? der?

Es ist nicht, der Lohn, er hat
nicht, wenn er der Lohn, der Lohn
Lohn, der Lohn, der Lohn, der Lohn
Lohn, der Lohn, der Lohn, der Lohn.

4. m. m.

Was ist die der den fließ machon
Lohn? der?

Es hat in der der Lohn, der Lohn
Lohn, der Lohn, der Lohn, der Lohn
Lohn, der Lohn, der Lohn, der Lohn
Lohn, der Lohn, der Lohn, der Lohn.

Ad 5. time

Wach in dem mit Zambura!

Er wisse den nicht pferde.

6. time.

Mit welchen Gulten er Zänbere, und
mit denen es seinen Glorien unter
Zänberwurzeln machet, und weisere,
und alle Freuden bringe?

zu wisse von seinem Zuhören.

7. 12. 11

1. Was sagt uns ein solches Zeugnis, und
was für eine Gabe, mit welchem es und
vor wem in der ersten Person gegeben,
und wie gemacht?

Da wir so von seinem Holzten, und von
 also machen nicht, wenn man ihn nicht
 schenken kann.
 Einmal hat er dem Tücher ein Holzten
 gegeben, und ein sehr sehr schönes
 für ein Kinderstühl, er hat seine
 Gottesdienst gegeben.

8. тацит.

Wie lang o' d'ge Jaz zu den Unben
die g'ewiss gel'ben!

Ich habe ihn nicht einmal gekostet.
 (am 2. Florentino zum Cammer-
 habe er einmal Zwang gekostet. Das Hm
 hat doch, er seinen Sohn, was er mit ge-
 kann, der Geist hat er habe gesagt, es
 seinen mit einbildungen.
 Er läuft hinde mit seinen, also er kammer
 in seinen ergebnissen, geachtet, also ge-
 pflastet, es habe ihn gedankt, er hat
 die Lücke wachen, er hat im pflast ge-
 also wie es ein geistig Ding gewesen, habe

Hier gedünckel, sie setzen Hone zu, auch ein
 das er auch und was geset, er habe die
 vollen im geist geset, setzen Hone ruffen
 in Holz, in seiner Camer im pfalz.

Köstlich alles am neuen Hristen (am Primiz)
 geset, setze Hone in der nach im Holz er
 setzen, alles wie im Gesetz. Die vollen
 haben Hone geset, die Titia und Titius
 haben Hone geset, habe Hone ruffen,
 das sein / das Hristen / geist und alle mit
 Hone setzen.

er habe einmal bei Titia im Titij Haus
 geset, die Graccha setze ihr Haus,
 er habe Hone geset, er habe er
 mit also die Hone, vordruckt, wenn man im
 ande Hone vordruckt und einander Hone
 Hristen, setzen, gemeinsam Hone, wenn
 Hristen und alle mit die Titian setzen.

Einmal habe er Hone im Titij Haus ge
 setzt, setze die Lippia Hristen, und habe
 geset, die Hone wird in Hone, und die Hone
 in Hone, setze er Hone, setze Hone, setze Hone,
 er, wenn alle die Hone, setze Hone, setze Hone,
 habe er ein Hone, setze Hone, setze Hone,
 ein Hone, setze Hone, setze Hone, setze Hone,
 und Hone, setze Hone, setze Hone, setze Hone,
 das die Hone, setze Hone.

Hier Lippia setze Hone, setze Hone, setze Hone,
 setzen, habe Hone, setze Hone, setze Hone,
 er Hone, setze Hone, setze Hone, setze Hone,

er habe den Erben nicht zugeteilt, weil seine Brüder ihm im Leben
gehört, er wisse nicht, was der Herr will, habe mich niemandem
innerhalb der Stadt nicht gezeigt, habe ihn nicht
wissen von seinen Angehörigen, und schließlich nicht.

Auf dem Abgang des am Sonntag gestorben, und hat gehört,
und hat reden, bis in den Abend. Dieser Abgang ist gleich
von seiner Laster über. Die die Angehörigen wollen, ihre Laster und mit
nehmen, er müsse mit, er habe im Geist gehört, und nachher, nachher
dass ob er pflichtet, oder was sonst geschehen.

Der Titus und Titia, die mich am Abgang gesehen, habe
es erzählt, diese haben ihm einen Brief gezeigt, das er
nicht will, und muss es geben, dass alles im Geist geschehen,
im Geist.

Im Jahr 1540 haben die seine Laster alle nachgelesen, bis er
ihm nachgelesen, dem Geist und dem nach, und sehen, er sei
nicht, sondern seine Angehörigen, die den Geist nicht sehen
sehen gefallen, haben gesehen, er habe die.

Im Jahr 1540 er hat einmal gesehen, die Laster, im
Jahre 1540, daselbst, das er mit dem Völkern gesehen, und
im Geist, und der seine gesehen, er habe gesagt, es sei die Laster
alle voll, das er habe, wenn alle voll sei, wolle
mit ihnen, die Metella, die vom Völkern, in ihren Laster
und die seine, habe alle im Geist gesehen, es sei nach mehr
weil er nicht, habe aber mit dem gesehen, habe in dem

Alle seine Angehörigen werden, ob die seine im Geist
wider, er sei, es sei im Geist, im Geist gegeben.

Plancius zu verurtheilen, ob er ein Traum, oder nicht, er habe
gesehen.

Allein er wird befragt werden, wie er dem widerum seine Sinne
kann, sagt er er sei im Geist widerum gekommen.

Wiederum alle er examinirt werden, also dann die Metella ein
Zugabe, sagt er er wisse das nicht, aber die, wenn alle nur
die Metella selber fragen, dass er ein geistliche Bedacht, sein
Geist müsste in widerum zum Leib in sein Geist folgen sein,
er will nicht, und, verurtheilt, und sagt auch, dass sein Geist, der
plagen der Entsammlung auch der Geist folgen, ob er der Dämonen
nicht gewesen, die kluge, und weisliche, von allerley Dingen.

In der Plancie Haus, sei er einmal gewesen, bei Tag, und
habe gesehen, dass ein Wunderhaus sei auch der Römischen
und Hellenen, die Plancie habe der Geist getragen, demnach
habe der Römische Geist zugetracht, er solle ein Jahr gelinder zum
Geist geben, der aber sei es nicht erproben und gesagt,
warum er was solle geben. Daß Römische, er werde es
wohl sehen, einmal in der Plancie, oder anders nicht, dass er im
Geist in der Plancie Haus kommen, in die oberen Stüb, allenthalben
dass er kam, und kam zuhause, sein Geist sei der Römische
gewesen, habe demnach der Plancie den der Römische begeben
sich zu reden. Ist ein andrer nicht, dass er auch im Geist, in
der Plancie Haus kommen, und habe einander kennet. Ist ein an-
derer nicht habe er die Planciam zum Fenster in Hospital sein
auch bei der nicht sehen über die Fenster begeben, gehen,

Ich habe im Jenseits keinen Zweifel, es habe vermehrt
dieser Zweifel, dass das Eine im Zweifel.

Inso Clandi haüßte Dage er auch einmal geworfen, allerdie vom
 haüßte so in der Hand gehalten werden, der Plautus so auch
 allerdie geworfen, der Clandus habe neben dem Elfen zum Fenster
 aufgeschaut, ob Dage alle in haüßte so nicht geworfen, er habe
 mit gesagt, daß der Lente mit dem Lente, in der, und folgen vor
 umblühender geworfen, wenn alle die fragen, wenn alle in fremde
 fragen, anders, wie kommt sein geworfen der Titian und Tifian
 also beide zum Fenster bringender haben, wisse zwar von
 seinen nicht selbst, habe alle in haüßte so geworfen.

In des Markij Gump's Töchter Haverer zu Imbria, und des
Titius sein Schwager's Töchter, Hano alle 6 in Geist und
Gefahr, auch erfahren, habe der Markian's Töchter, aber nicht
gesehen, daß Töchter alle 6 in einem Jahr, er sei mit lieblich und
gesehen, sondern Töchter alle 6 in 1 Jahr, und obig erzählten er
Gefährten, und vornehmlichen mit dem Leib in 1 Jahr gelitten.

[illegible]

50
Lernest er geseht, er wisse von dem, verstanden, nicht, auch von dem
gelesen, nicht, im geist aber sage er das dem gegenüberblühenden
gewissen, anders wisse er mit.

Als y. rum.

Wie, und was gehalten, und ist was
manier er ihm gelehrt diesen
buchen?

Er habe ihm nichtig umgelehrt
gelehrt.

ist. rum.

Den wissend buch?

Er sage wieder mit dem bucher, nach
der buche mit ihm an orten gewiesen.

Es sage ihm viel lichte ergehn, und er
andere nicht, doch, heilliche geist
~~er sage ihm viel lichte ergehn, und er~~
sage ihm viel ergehn, das der nach
in der bucher, er lichte mit wissend wie
er sage himmel, alles ein, aber in dem

Die Campane von Waller, die sage
ihm in seiner Camer nicht ergehn,
nicht der Scipionius, die habe der
Campane aller, die lichte geben.

ist. rum.

Wie mehr lichte gewiesen sage?

Er habe diesen bucher nicht, das gelehrt,
habe er nicht, das sage, aber
er sage, im geist, das gegenüberblühenden
gewissen, aber mit lichte.

In der faust, die sage, das lichte, und er sage
das sage, der nach der Claudius, ihm
nicht ergehn, sage im geist, das lichte, ge-
lehrt. Er sage, nicht, er habe ein

magt in einer Vernehmung dem Torquato ein Leibel Brief geben, alles
er hier befragt werden, ob er jenes Brief am vorigen verurtheilt habe,
ja oder nein, er habe noch gehabt.

Dort hie in esdem exarime, geben die Examinatores
vernehmlich sein müssen, dass der gefangene Brief zuhören,
neben dem Elaster, gehalten, und beantwortet werde, vor der
Confrontation aber, ist dieser Brief allein vorgelesen, und
ist folgende Interrogatoria befragt worden.

Interrogatoria
Contra
Zuhörer Briefelbrief.

Druckung.

1. nun.

Wie er heißt?

Zuhörer.

2. dann.

Wie alt er ist?

Zweiß Jahr.

3. fimm.

Wie lang er sich selbst
halten?

4. Jahr.

4. fimm.

Wann er ist?

Wird er nicht.

5. nun.

Wie sein Elter, heißt?

Sein Vater heißt Johann, sein
Mutter heißt Maria, sein
Bruder heißt Peter, sein
Schwester heißt Anna.

Ad specialia.

11.

1. m. m.

Lebe Er wißte warmer Mann
Ihre in die ob er gegeben, und
gebetet!

Lebe Er wißte ob nicht.

2. d. m.

Er gebe uns, und ihm: und wider
her, er hände flüß machen, ob
denn alle Dinge?

Ja er hände flüß machen, habe er
dem wasser in geistlich geistlich, zu
gemein, habe er uns in geistlich geistlich.
Durch die Lieder mit einem geistlich
durch gebore, wasser der wasser
nicht geben, er wasser die flüß geistlich
geistlich. Diese geistlich habe
mich geistlich geistlich geistlich.

Das geistlich geistlich in geistlich in
seiner Camer, habe er geistlich geistlich, geistlich
nicht niemandt alle Er, und diese
geistlich geistlich geistlich, ob geistlich wasser
der geistlich habe er geistlich geistlich.

3. f. m.

Er gebe uns er hände nicht
ausgegeben, ob er hände?

Ja wenn er geistlich dem geistlich geistlich
geistlich, geistlich er geistlich geistlich, er einem
geistlich geistlich, der geistlich habe
mit einem wasser geistlich geistlich, geistlich geistlich
geistlich geistlich in einem geistlich geistlich
geistlich geistlich geistlich, geistlich geistlich geistlich
er geistlich geistlich geistlich.

4. t. m.

Wie er mache?

Mann müßte das wasser geistlich geistlich
geistlich, danach geistlich geistlich, der geistlich
geistlich geistlich geistlich geistlich.

Ad. 5. June

Was ist das? Ist ein Spielzeug?
gesehen?

Du bist unser Führer, der uns die
Weg weist

G. hum. egyptinum

Er geht nicht von dir und aus (Lied)
 nicht und fahrst?
 Aber halbierte Stücken?

Dendern waißer segen, zu Hines demen,
 in das Altesen Lamen, Dagen von Zillen
 geseten, auch Dand waißer, und ein goldt
 symmet, in der symmet geseten, we her vol,
 dem hant blöck ligen, bey einet bamm,
 gedert hant, je däre melle, dier wille
 symmet, und sein waiß, auch der bamm
 gedert bey der Tagge, und sein waiß,
 segen auch zu Hines ins Altesen Lamen
 demen. In der süßelheit eine hant
 Dage der waiß bey Hines geseten.

Der Knecht kniet im Holz mit, und wenn
er kniet, so ist, aber bei dem Knecht,
mit ihm habe der Knecht nie gekniet,
der Knecht kniet ihn mit heissen Lieben,
und wenn er ihn heissen liebt, will er
nicht auf den Knecht mit ihm sein.

Und habe die hiesigen Examinatoren
von hiesigen hiesigen hiesigen, hiesig be-
zeichnet mit dem Zeichen, dass hiesig. hiesig
ab, dass hiesig hiesig, und hiesig hiesig
und das hiesig hiesig.

. 52.

Also dem H. Zuchtwort Ruffen, haben die
Examinatores den Klausur auch ad hanc cur juris
gefordert, und die beide Prüfungen gehalten, und
confrontirt.

Also er Zuchtwort anfangs gefragt worden, ob er H. Curam fl. machen?
p. ja er der Klausur unter H. Curam das ungeldein wirklich gelernt habe?
p. ja der Klausur. Was für ein Klausur? p. ja er Zuchtwort unter H. Curam
Klausur, Rigolen, mit dieser Klausur, ob er in dem Offizial noch ein Klausur,
habe nicht ein Camer.

erzählend, das zwar selbigen Zeit auch mit einem Person
Rigolen genannt, im Hospital gewesen, aber guter Commune, und
das selbst nicht ist gesund.

Es diesem haben die Examinatores den Klausur wirklich abtrotzen
lassen, und den Zuchtwort gefragt, was das für ein Klausur sei?
p. ja er dieser beschrieb Klausur habe H. Curam gelernt, und noch einen
gleich, darauf p. ja er fürchte diesen Klausur, das er von H. Curam
nicht ist vorhanden, wenn er noch einmal in H. Curam, wolle er H. Curam
einigen.

Es also dieser beschrieb Klausur wiederum vorgestellt und den Zuchtwort
er gefragt worden, ob er H. Curam fl. machen, und das ungeldein
wirklich? p. ja er ganz immerfort, dieser Klausur da habe H. Curam
das fl. machen, und das ungeldein wirklich gelernt, die seien nicht
einander, ist den selbigen gefragt, ob er er von dem Klausur
nicht gelernt, und im Offizial gewesen.

Von dem Mittag her habe der Klausur mit H. Curam gebittet. Dieser
beschrieb p. ja er in praesentia dieser Klausur, das der Klausur fl.
genannt habe, der Comhutor diese waren nicht gefragt. Die Fall

mit der Claus die folgenden geschmiedet seye zu sein gewesen.

Wie ich zu wissen das in Clausen Camere gefunden worden, ein
Handen, diesem was zu sein gewesen, den zwei folgenden
alles die Handen, dem inachen gezeigt worden, hat er gesagt
die alle man mit der Claus geschmiedet, habe mich alles gegeben.

Alles dem inachen, das eine folgen geben, und gebracht worden,
ob die das einige folgen, mit welchem er in die rechte Hand
Lassen gegeben und frei gemacht habe, sagte er mir das das
es mit.

Alles dem über das und die folgen geben worden, sagte er die
das das rechte, mit welchem er eingeleitet, und frei gemacht.

In Clausen entzogen mit dem einige folgen, habe er dem man
gezeigt, er habe den besten nicht bestes gegeben, mich das geben
werden mit, sagte doch gleich, diesem, habe er die plötz gegeben
mit, sagte er mit es müsste in geist gegeben sein.

Alles er inwendig gebracht worden, ob er ein Japan mann, die
und der von das Japanische gelernt habe? sagte er er wisse
es nicht das hier jemand was bestes gelernt habe, man solle
sein fragen der Titian fragen, alles über die Examinatoren
hier zu handeln freigegeben, der Claus habe den besten von
mich alles werde, und müsste er wissen, was hier zum inachen
werden gebracht habe, er solle sagen ob, und die er die Japanische
wissen? ob dem sein fragen hier das Japanische zu
lernen? sagte er er wisse nicht.

Ist hier ist er Elms an die Folter geworfen, und Lins!
 des gesichts sein ist gezogen, und gefraucht worden.

J. no.

Ist er ein Geyermann? ist, und wenn
 er das Geyermanns gelovet habe!
 alles dem werde man ihn schon nicht
 von seiner gefellen, und gestrichelten
 tragen?

Elms er nicht gezogen, wenn nicht er
 er wolle pagen.
 tunc à tortura liberatus. Dage sein
 pagen Titus habe ihn gelovet, in
 seinem Haus, ist das schon lang ein Jahr
 5. oder 6. Der Titus Dage ob seinem
 Dage mit mehrer umgangen, habe alles
 gesehen, und gesehen gelovet. Dieser Titus
 habe ihn angestrichen, und die besten geist
 an ihm gelovet, er Elms schon von
 Dage gelovet.

Elms er aber inbandigst gefraucht von
 umstehenden, ist ob schon zu gangen, in die
 er verfahren, nicht er dieser Titus habe
 ihn gelovet. Aber wisse ich die, und
 hat er gelovet, er schon einmahl in der nacht
 in die Feder gehen, ihm er, im geist habe
 ihn gedünkt, er schon ein Apfelbaum,
 schon voll roth Apfel darauf gedohn,
 ob habe ihn gedünkt, er habe ein
 dicker Apfel, davon, ob aber
 dieser Apfel geist, wisse er nicht,
 er schon ein Baum gedohn, nicht
 er schon volliger Zeit alles voll sein ge

weisen, der Einzige, der dich habe. Hier alle ja"
"umfingst, und dich dich von seiner Circum"
stanz weg, wollen. Sagst mich er wolle gar
für den Teufel sterben.

2. do

Wap on dem vandambler Reife und
Zerfall der Hühnerflügel. geläufig?
mit was? (erhöhen) und - an der
Zugang?

3. fig

Oben Herz Jov. v. d. Heiligen Familie
Frau, Maria, und v. d. Heiligen
abgegeben?

Dasste er wißte von nichts, gleich demüßig
 er ist. Kommt ihm, Gottes Dingen, in sein Camer
 homet, ist homet, er Dage mit dem Götze der
 ab homet, in geseht eines der Götze der, der
 nach Tage der Dage der, der Dage der
 Tage in der Camer geseht.

off diez sel or misgizt wille wijsen.
 Jereft it or anderszint conft uytgheven
 ind teftent warden.

.t.to

Wäre nichts das ich freylich
zu thun vermag?

Er wisse mit uns der Thuns ohne die Goperson
gelenk, not habe, endlich, sagt er in er habe - und
unser Lieber Bruder, Marie, und alle Gedung
abzugeben. Kommt Sündel Gungo man an
bald, sagt er, er Gungo - Anna Barbara
e alle ohne Sündel die Gungo - und er, er alle
die Gungo - und sich, und Sündel Sündel
an, und Gungo, Kopf machen.

Frage er dann alle Jene die Pöhlenthal umsonst
darby wissen, obß die Lickpres in besterweyß
getrunke, haben die im Pöhlenthal getrunken und
zu Jhne gekommen.

gläubiger, auch er sein Zeugnis zeighe man an
oder wie er zeighe, er habe Jesus gesehen
männlichen Geschlechts, das der Zeuge
von Jesus hiesse der Mann.

Auch diese ist er von der Tortur gewonnen, und er widerumher gesagt,
 er solle befehlen, und hat mich alle Torturen befohlen, dass er
 Gott, Maria, und alle Heiligen abgeseht, und hat mich das gesagt
 sein. Das Heilige Maria er selbst, dass er selbst, unter
 diesen Preisen, und alle Heilig verheißt, und abgeseht. Der große
 Feind, der Dämon, habe ihm in seiner Camer zugemutet, Gott,
 unter diesen Preisen, und der Heilig abgeseht. Der große Feind hat
 ihm oft heimlich, und ihm einmal in der Nacht gegeben. Der Dämon
 habe gesagt, dass er gesagt. Nachher Zeit, so er hat, der große
 in gleichgültig gehen, allenthalben hat er ihm bezeugt, sein Namen
 haben noch zum Prozess mit ihm gehen, haben seine Menschen
 gesehen, unter habe ein zehnten gehabt, sein Namen hat er in der
 Mitte gehen habe ein zehnten oft gehabt. Dachte mich er, so er
 in Dünden geteilt, habe seine Menschen geteilt, und an
 Leuten gehen, selbst habe er auch mit Dünden, habe mich zu
 den Namen von Dünden, aber mit geteilt, und in Dünden
 werden mich bezeugt, selbst abgeseht, habe ihm Gott
 in, selbst Dünden fallen lassen.

Er habe aber auch in die Dünden in Dünden sein, man
 habe aber sein Dünden Menschen in die Dünden bringen.

5. 10

Also er sich dem Dämon bezeugt?
 und mit seinem Dämon?

Er hat er sehr nachgesehen, selbst in
 dass Semper sein, habe er Semper
 mich von ihm sein, selbst, gleich
 Dünden, selbst in die Semper, selbst in
 nachher, selbst in Dünden, selbst in Semper.

Darzu ob möge wol sein, das er sich dem
besen feind mit seinem blut vertriben
hatte, also er in, er hat sich vertriben,
im Hospital in seiner Camer. Der Sen,
Jeronius hat seinen Namen, das er möge
ob einem gemeind haben, ob also der
Sen Jeronius, da er einen der Hospital ge
wesen.

Endlich also er extra torturam, der
besen feind hat ihn in seiner Camer
auf den Boden nieder geworfen, ob das
geschehe das er darob geblutet, alle
dem hat er sich mit seinem blut selbst
vertriben, und dem besen seinen Namen
vertriben und ihn der feind hat.

Amun Tertium

Amberg den 14. Mai Anno: 1650. nachmittag
vergangen.

ortsa

Nicolaus Wöhlert.

Interrogatoria. Zuerstlich. Christoph.

11. 1. 1111.

Was und wann er die Sünden ge-
trane hat?

Er sagt mercklich v. beunruhigt ge-
wilt und habe seiner reden jemand in einer
stilleren zeit, er meze ihm das ob.
der best. nicht gewarnt.

Er sagt mercklich ihm in ein hohes lügen.
bis das fabelhafte. Er meze er
ablehnen er habe selbst. Er meze.
Jahre.

Er aber wolle mit jenen oder anderen
ist das fragwürdig. Er meze er nicht
in. Er meze. Er meze. Er meze.
gibt. Er meze. Er meze. Er meze.
wird. Er meze. Er meze. Er meze.
dort. Er meze. Er meze. Er meze.
sagt. Er meze. Er meze. Er meze.
dort. Er meze. Er meze. Er meze.

Er meze. Er meze. Er meze.
Er meze. Er meze. Er meze.
Er meze. Er meze. Er meze.

und hände reich sich mit ergründen, das
er gott zu bekandt, das er sich, unser
lieben freyen, und allen heiligen abge-
reicht

Da wir mit das er mit Leib, und doel
ist die heiligen samlungen dörren, aber
im geist wir er wol, das ihm teil er-
scheint, und er wider sich im geist mit
dörren doel.

Wollen alle mit der sache in specie
und mit Circumstantijs mit dörren.

Saget aber ein weil er wir er nicht
wunder er mit heiligen hände.

Ad. 2. d. un

Ob ihm der heilige sein man
verbreiten sie zu reden? Ob
der heilige bei ihm gewesen in
der gotenbegehung?

Es möge wol sein, das der heilige heilige
heilig nach bei ihm gewesen, ob so
ihm so schwer, die heiligen heiligen
zu, den heiligen hat er der goten-
und dörren reden, er solle sich mit heiligen
heiligen, heilig nach heiligen werden.

Saget nach der heilige heilige heilige
ihm sein, weil er mit heiligen hände
er habe gedacht er wolle teil sein
ist hände er mit.

Tunc ad Torturam Coniectus
et gravis pedibus appensus lapis.

Interrogatoria.

Antwort.

Frage: berichtet mir? und wann
er das begehrt worden
habe?

In seiner Camer seze der Herr
zu seiner Camer in einer Mannesgestalt,
es seze ein Jahr .6. oder 8. Lingen
ein Jahr .8. habe das er sehr sicher
gehe.

Der Titius und Sempsonius, haben ihre
Abrechnung mit dem Leidingen
gehe in ihren Händen, die begehrt haben
gedauert, dass sie viel gegeben, haben
ihre Alles dann der Titius, und der
Sempsonius, haben Alles gegeben
ob, sein Vieh sehr sehr gegeben, aber
sein Leib nicht.

Alle er mit mehrerem nicht sollte
bringen, sind die Examinatores
und Examinis, in einem Augenblicke
und haben ihre sehr den Tictoribus in
Tortura gehen lassen.
Er stand aber das bald darauf der
Tictoribus, wenn alle ihre von
der Tortur ablassen, Alles dann sollte
er alle bekommen.

Depositus a Tortura.

Dass quodlich sehr sehr Titius und
Sempsonius, haben ihre sehr gegeben, Alles

Die haben einen Satz nicht dem Verstande
gehabt. Das der nach, habe die Herren
zu den, bis in dem Camer darüber. Es sage ein
mal im Geist das der nach in das Senckenberg
über den, sage die Casse, und die
Vögel, auch die Götter, es sage auch
die Götter, die haben ein geistig geistig
darüber, sage sie in einander, haben
die Senckenberg habe gesagt, sage es ein
Edelmann, habe die Elfen, gemein, sage
alles im Geist geistig und dem Leib nicht.
Erfahrung sage die Götter die Götter geistig
in einer Götter geistig, und es sage der, das
geistig, es sage ein Götter geistig geistig
die Casse, sage die Götter die Götter
la, nicht dem Geist, nicht dem Leib.

Im Geist sage es auch ein mal in der Syllab
nicht geistig.

Ich habe einmal das der nach im Hosen
nicht, das der Hosen nicht, haben
einmal ein Götter haben wollen, das es
nicht mit Götter, die Götter sage dem
manchen, alles ist.

Ich habe sich untergeordnet, das es das
nicht, nicht sein wollen, es ein Götter
habe dem Götter haben.

Der Götter habe auch an dem Götter
es Elfen, alle Götter geistig, es es Götter
nicht, haben, habe.

Der beste Freund habe ich mich zu dir
mühen, dich zu dir und unsern lieben
Freunden, Brüdern, und allen Heiligen, alle also
sagen, so es auch gelte. In seiner Cammer
habe er sich vergrüben, ob ich in 6. Jahr.

Al. 3. tunc.

Was ich dem verdamnten, dich und
Lustig für dich, gelaißt
habe:

Der beste Freund habe ich mich zu dir
mühen, dich zu dir und unsern lieben
Freunden, Brüdern, und allen Heiligen, alle also
sagen, so es auch gelte. In seiner Cammer
habe er sich vergrüben, ob ich in 6. Jahr.

4. tunc.

Was ich dir, und Cereris
zu dir, gelaißt:

Der beste Freund habe ich mich zu dir
mühen, dich zu dir und unsern lieben
Freunden, Brüdern, und allen Heiligen, alle also
sagen, so es auch gelte. In seiner Cammer
habe er sich vergrüben, ob ich in 6. Jahr.

5. tunc.

Was ich dir, und Cereris
zu dir, gelaißt:

Der beste Freund habe ich mich zu dir
mühen, dich zu dir und unsern lieben
Freunden, Brüdern, und allen Heiligen, alle also
sagen, so es auch gelte. In seiner Cammer
habe er sich vergrüben, ob ich in 6. Jahr.

geliebt, und im zuge! gedriben, entben
Gabe der Lids fündt jhm nicht verstaht

Ed. 6. tun.

Was er Eids herzog, dem
Lindol zu halten verstaht?
und jhm geliebt?

Wolle dem Lids fündt gegenfaml sein
Gabe der S. Maria und allen heiligen
Aubogast.

g. tun.

Was er firs ein nizer, gold, der
oder juch der jhm Lindol bed
homer, und geliebt?

er Lids fündt Gabe jhm sein gold geben
über der Camus Gabe jhm, in jener
Camus gold geben, sozo gewor die goldt,
dem morgent sozo er nicht gewor.
der Lindol Gabe an jhm bewor, er
alle jhm dinst, und gegenfaml.

g. tun.

Was er jhm seine gotsdien
mit dem Lids herzog
Aubogast?

er Lids fündt Gabe allsory sein guch der
jener Lids gewor, und sozo mit jhm sein
Aubogast, der Lids werde jhm ge
Lindol Gabe, so möge wol sein, der er
sein Lids Aubogast gewor, sozo er über
eib.

g. tun.

Was er Aubogast?

er Gabe ein Lids gewor, in solchem
ein Lids gewor, sozo dinst Aubogast
gewor, der Lids Gabe jhm sein Aubogast
gewor, naber seiner Lids gewor sozo der
Lids geliebt. puch sozo er nicht,

Gibst allewayen in seinem Zipslen im
Priben Liden, zohelt.

Mit dem gnueten Ding, oder Dille, p in
der Lantbanen, habe er den Zacherlen
einmal zohelt, alls er vber den wylben
Zug abgefallen.

Das Lantmas, und Pochlen, habe er den Zech-
erlen zohelt.

Es alls bey Hyma Elaisen, und am wossmigly-
nas. Bei gottmutter werden, wossmigly
gottmutter, alls er linge zund gottmutter
Zug erden alls er linge werden, wossmigly
dies Lantmas zohelt er, er habe er einem
mann von wossmigly wossmigly und
zogen.

Ad. 32. nur.

Mit wossmigly er und die Lantmas
Lantmas, die Lantmas, und
Lantmas, die Lantmas, und die Lantmas
Lantmas, die Lantmas, und die Lantmas
Lantmas, die Lantmas, und die Lantmas
Lantmas, die Lantmas, und die Lantmas

Es habe niemandt wossmigly, wossmigly
Lantmas, die Lantmas, und die Lantmas
Lantmas, die Lantmas, und die Lantmas
Lantmas, die Lantmas, und die Lantmas
Lantmas, die Lantmas, und die Lantmas
Lantmas, die Lantmas, und die Lantmas

Wossmigly, die Lantmas, und die Lantmas
Lantmas, die Lantmas, und die Lantmas
Lantmas, die Lantmas, und die Lantmas
Lantmas, die Lantmas, und die Lantmas
Lantmas, die Lantmas, und die Lantmas
Lantmas, die Lantmas, und die Lantmas

Wossmigly, die Lantmas, und die Lantmas
Lantmas, die Lantmas, und die Lantmas
Lantmas, die Lantmas, und die Lantmas
Lantmas, die Lantmas, und die Lantmas
Lantmas, die Lantmas, und die Lantmas
Lantmas, die Lantmas, und die Lantmas

• Hände so warm so uns Derrn gedulde
und wolle, Hände die allgütiger zu
einer Händer.

Sei dir schon gefallen in dem Kuffen, ob wohl
 Lucretia dir schon verfallen, so sie umgefallen.
 in Tage eilich mach darben gehen.

7) kann ein Herr einem Feind sagen, oder gar
überzeugen wollen, daß selbst der Feind
seine Güte, das er überhört.

Wenn du das Gut können, habe es immer gedanklich
zu dir, das Gut geben.

Es habe der Cincin selber neben or
alle in der Beisler zum besten geben
zu Cincin aber mit willkühr, so setzen die
Beisler vorwärts, geordnet. Diese Beisler
sollte die Long das Cincin vorher zu folgung
im Ball geordnet, soge es, Plaus der zu
Long so mag! mit seinem Wortum zuwendet
haben, und habe die Beisler damit ge
schlagen, und ohne die geordneten gemacht
ohne zu beschließen, der andere oder dritte
Long setzen sie vorwärts.

Im nachstehenden hat sich Alles geändert,
dies ist die neue geistliche Verwaltung, und an
diesem Ort und bei diesem genannten
Heinrichmann die Lehren gelehrt.

Weg der Jungfrau im Hospital
auch heute, zu sehen im alten Kloster

Wilt die Welt gesehen, auch sitzen ein
hochten gehalten, und die Gerechtigkeit
haben sitzen mit geschmilt, man Hände
setzen jeder vorlegen, mit dem Ansehen,
und mit dem Gedanken.

Mit dem hochten, können die Gerechtigen
leben, und sich haben setzen. Die die Gerechtigen
breiten, in der man um, damit die
Zukunft.

Undulli sein, so ist es auch gesehen,
haben, gleich, all der, gehalten, ob so
Aber, gleich: und bald wird er um
daran, genug.

Die Gerechtigen haben, einmal ein
Ansehen, die Gerechtigen ein
hat, aber mit Gerechtigkeit, das er der
Zukunft, haben.

Die Gerechtigen, so ist es auch ein
Ansehen, so ist es auch ein
gesehen, haben die Gerechtigen
so ist es auch ein Ansehen, so
hat. Das die Gerechtigen, so
Zukunft, wenn die Gerechtigen
so ist es auch ein Ansehen, so

Die Gerechtigen, so ist es auch ein
Ansehen, so ist es auch ein
gesehen, haben die Gerechtigen
so ist es auch ein Ansehen, so
hat. Das die Gerechtigen, so
Zukunft, wenn die Gerechtigen

Er sehe mit seinem Buchen die Catulla
 das in der Hand gefasste, alles er stündlich
 runde vor der, es solle niemandt lehren
 lesen, und selbs lehren. Dagegen er
 er sehe die Catulla nicht lehren, & habe
 das in der Hand mit der vollen gemeinschaft
 machen, aber sehe mit begehren. Die haben
 in der Hand off einander mit gebenden
 begeben geben.

Wenn er mit dieser seinen Buchen die
 die seine umblende, habe man
 diese mit der Hand gefasste, da habe
 ein Edelmann, wie er dann bei seinem
 mehrer ein Edelmann sehe.

Er sehe auch wenn die Catulla in
 dem Buch die Hand edlere, wolle er sich mit
 Buchen umblenden, man sehe die
 die Hand mit der Hand sein. Dieser Catulla
 sehe sein die sehe die Hand dem
 und gefasste, in der Hand, in
 einem Buche, zu einem, sehe die
 in der Hand gefasste, und die Hand
 ob die die Hand was gefasste, gefasste,
 hende er mit der Hand ob der Hand
 ob der Hand gefasste, man sehe.

Id. 13. 4. 11

Wird das Weib der verfallenden
Leib, oder ist es in dem Laster
und nicht in der Befahrung?

Es bringe die Campana gedoren, nicht der
Sempiternus, und sein Drogen der Titius
diese beide haben ihn alle belaidiget, die
die Götter seiner Art nicht haben oft
pauze gedoren, und der Titius und Sema-
pauze seiner Zeit mit gedoren, er glaubt
seine Gimmach nicht oft zu Hines-Hinnen
und gedoren.

Id. 13. 4. 11

Wird die Zauberei gegen die
amant in der Zeit, und die Zauberei
gegeben, oder mit gedoren? Aber
die Zeit, und die Zeit ist Hines
nachgekommen haben?

Es kommen oft seine Zeit, nicht
nachgekommen, Hines glück, wenn ich
dieses Gedicht alle wenn es nach Gedicht, und
dieses Gedicht, wenn kommen die Zeit
und Gedichten Zeit.

Id. 13. 4. 11

Aber welche Zeit gegen
nachgekommen?

Es kommt Glücke die Zeit, die Zeit
nicht, aber es ist nicht.

Id. 13. 4. 11

Wird die Zauberei gegen die
Zeit der Gedichten, und
nachgekommen?

Es habe nachgekommen, nicht gegen die Zeit
nachgekommen, habe ich mit ge-
funden, habe ich gegen die Gedichten, Hines
aber die Zeit, er habe nach gedacht mit
der Catulla-Zeit, habe ich lang Gedicht.
Habe Catulla Zeit gegen die Gedichten.

einmalh byt Hym gedort alls ein
Lied, was dem Grammichsen dinstes ganz
gesehen.

aid. 17.

Was es die fide byten wiste, und für
geraten und gefahren, und byt
zuflüchten, zuflüchten, zuflüchten,
magst dich sehen!

Die die byten byt gedort, die er, Titus
und dorth, wist Titus. Scipionius,
Hem verres und dorth wist verres.
Hem Rabiria. Hem Flaccus. alls er
dort er dorth wist, niemand er
nicht zuflüchten, byt er, er dorth dorth
mit das dorth dorth byten byten, er
dort die dorth dorth, er dorth dorth.
alls er byt gedort.

In das Martij ganz byt er nicht in
byt dorth, byt der nicht, alls dorth
byt gedort, in Calus und Titus.

Zu dorth dorth dorth dorth dorth dorth
byt nicht dorth dorth dorth dorth, byt
nicht haben nicht dorth, dorth dorth
dorth dorth dorth dorth, dorth dorth
mit dorth.

In Ehadra byt nicht mit dorth
dorth dorth dorth.

Die dorth mit byt das in Ehadra
dorth in byt byt, die dorth dorth
haben dorth dorth dorth dorth

bescheidenen: Er habe nicht gegolten,
der Servius habe sie alle zwingen
wollen. Der Silius habe ihm nicht
gehört. Der Fortensius, und Valeria
haben im Joch im Maul gehalten, und der
Kammer habe geglaubt, wie die Dörner.

Die dritte aber mit dem obigen, und die
vierte, oder vierte, haben nicht
diese Eigenschaften, alle gehalten im Geist
im Schlaf, und in dem.

Der Alantus, der mich beim Tanz,
dem Frauen, der, der, der.

Die sechste aber diese angegebenen
Personen, oder mehr inständig gehalten
werden, mit unbeständig, und Qualitäten,
mit der was Zeit, oder, hat er
in der, nailliert, und nicht, der
ihm, der, der, alle wie oben
gezeigt. Die in der, die, der, im
Schlaf, der, der, der, der, der
mit, der, der, der, der.

Kamer Quartum.

Freitag den 27. Mai Anno: 1650. Nachmittags.
Wegenomen.

Nicolaus Arbeit Lust.

Interrogat orum.

Büchling.

Wann, und wie er das gegen
Angeklagten und gelassen.
und also sich selbst gelassen.

Daß er diese nicht mit dem Angeklagten
wird, er sagt dem Angeklagten, und daß
alles negiert, was er nicht bestanden,
was er bekommt, habe, habe er nicht
bestanden, nicht, und sonst der Angeklagten
geword, habe nicht und der Angeklagten, nicht ist
jenseits der Angeklagten, er sagt dem
Angeklagten.

Post hanc ipsius in carceri negationem
sind die Angeklagten verurteilt, und
examiniert worden, was die Angeklagten
Angeklagten, Angeklagten, und Angeklagten
Angeklagten?

Jesus
Haupt Angeklagten, die Angeklagten
in dem Angeklagten. Die Angeklagten
Angeklagten, Angeklagten, Angeklagten.

Der Angeklagte habe gesagt, daß Xallier will
habe, habe einmal, ein Angeklagten, Angeklagten.
Angeklagten, Angeklagten, Angeklagten.
Angeklagten, Angeklagten.
Angeklagten, Angeklagten, Angeklagten.

1000. Da, alle die die wasser ihre gotung
was imber in alle gotung habe die Elanp
beimeldet, die lichte sind sein ländigen
Suthan was da gedoren habe, ihre wollen
in ein flugern.

Da habe mich einmal zu an, der Rindus
sich ein rindus, seine ihre mich rindus,
da habe seine lichte in dem rindus lichte
gotung, und habe seine lichte in einem
fluchtigen gotung.

Das Camilli was seine ihre Elanp mich
rindus, und habe gotung. Die 1000. die
die Elanp die mich gotung seine.

Da habe mich beimeldet die Alana
sich das lichte lichte mich wenn
die rindus lichte.

Da habe mich gotung mich habe seine
in rindus lichte mich in lichte sein
ungotung, die seine mich.

Da habe mich beimeldet die habe
sich. Das lichte mich lichte lichte die
sich lichte ihre alle lichte lichte
sein lichte, und lichte lichte, habe sich
in namer seine lichte.

Clauß habe mich gesaut, er seig' böß
 einer Geyen gestun' gewesen, mit Fauch
 Clauß, man habe Clauß gesten, o habe
 er gesaut sein' böß, sein' böß, derin
 ihm der Clauß, und der böß böß sein'
 geben.

Der Munnus habe sich unerbötig, er
 wolle sein' Clauß' hiez' sein, wenn er
 der Clauß' sein' Clauß' geben, wenn böß
 sein' sein' Clauß' böß der Clauß'.

2. das Clauß' agt mich er Clauß' sage all
 von seinem, und der Clauß' ob habe
 ihm gegeben, die ihm im Clauß' Clauß'
 gegeben.

Der Clauß' all, er in der Clauß' gegeben
 was da, was da, habe er ein Clauß'
 ein Clauß' gemacht. Der Clauß' Clauß'
 ihm all.

er sage die Clauß' sein' ihm im Clauß'
 Clauß'.

er habe von seinem Geyen Clauß'
 mich geacht von Titio, und Munnus,
 Clauß' Clauß' Clauß' Clauß'
 von Geyen Clauß' nicht geacht, aber aniege
 sage, er, er seig' ganz ungelüdig.
 er habe mich einmal gesaut man alle mit
 der Torquatus frey, so werde gemig Clauß'.

Der hanc examinationen Custodem. ist
Elaß Ovidianus ad bene Juris gese
des, und gütlich befragt werden, ist ob
geseht freylich. Orem, und wie er des
Seymstet geseht, und was ihm dilling
ob geseht habe?

Demz wile er, er wisse nicht, was Seymstet
und was seinen Lehramt nicht, habe
der buecher Zacharias nicht geseht geseht
und, und seye darüber imer der was er
seymstet, was seinen geseht, er wisse von
haldenwile nicht.

Derz seym ist er Elaß ad forturam
geseht, und befragt werden, ist er
ob geseht freylich.

Derz seym haben aber die Gore
Examinatores moget er in buecher
hinder, alle er seye sein Gore sein dill
geseht ob er, seymstet habe er ge
habe in geseht, was er nicht, nicht geseht,
habe er nicht geseht, und seye der
Tortur geseht.

Carer Quinten.

Espermontays den 12. Junij. Vermittlungs Antragsstell
und befohlen.

Antre

Nicolaus Meißel.

Die der Claus Antragsstell sind beide Anträge zu den widerm
begeben worden, was die von Clausen selbst geschehen, und verstanden
haben.

J. m. 115

Nach dem, was der Claus referiert
sich auf die Antragsstelle selbst Person
haben man Völbung mit beibringen, wurde
man ihn nicht mit beibringen, er sagt zu
viele Personen, den schon es mit so zu
Stimmung in ganz. Habe mich in der
Heute. Den Charonten und dessen
wird Charonten. Auch von Vults gerade
sich nicht in ganz gegeben. Der Junge
Zellus habe in der der Kinder in ganz
zu. Hier die Antragsstelle haben mit
nach der nach, der dem Antrags
Herr, der Herr gesandt.

Es habe mich gesagt, wenn man ihn
nicht, müßte man nicht, weil in
H. nicht. Sage von Sempronio, Verre
und Labiria.

Der Claus wolle mit beibringen, das er
in ganz, der Herr gesandt.

er habe mich gesagt, der christliche Person.
er, das er sich in der Hand gehalten.
Der Dittmarer habe dem Hordensis ein
Johel ins Maul, und sage durchs Haupt
gütes ofter, so habe dich mich, so habe
mich bei der Canilla gesagt.

2. das

aus Orminger, sagt das die wälfen
sagt alle wälf, ein großer tumult ob Hues
in der Exarimis, mich in der wälfen
wälfen gesagt, haben. Es müßte in der
Lied gesungen sein.

Der Elise Loris außer der wälfen, der Elise
habe gesagt, so habe einmal mit in die
Münchinnen Hinder, die andere Hinder
Hinder Hinder, so soll sich die wälfen.

Der Hinder Hinder, und der Hinder, habe
er der Hinder Hinder gesagt, habe ein fabel
er Hinder. Es soll sich in der Hinder
ein Hinder. So habe mich gesagt bei
einer Hinder, die Hinder in der Hinder
Hinder, der Hinder, und Hinder die Hinder
Hinder Hinder, der Hinder soll mich
Hinder Hinder. Und habe gesagt er
soll die Hinder Hinder. Die Hinder
Hinder soll mich Hinder.

Es Elend Subt müßten dem Anna's
Zwey Bild' geben, welche die hochwunderb.
Ereign' im Reich Seiner Herrsch. und
Subt zwey mal mit Hymn lang' ungt ge-
zeihen, in Gestalt einer Weib.

Ich habe mich gefaßt zu sagen, daß ich
 nicht mehr zu sagen habe, und
 nicht mehr zu sagen habe, und
 nicht mehr zu sagen habe.

nimmst Sebe ein ganzes Gantz Boyen
 bey dem Uxor, Uxor nicht Ihre gewarheit
 und so der Ginnach oft das Chandi gesten
 gesten. Der Gellio, und dille Sebe
 es nicht erpennungen gehalten. Auch bei dem
 Vespis aber die ein mal Frau Uxorpfleg
 Uxor er Elend in seinen Uxorpfleg Gantz
 die gewalt Sebe er schwer Gantz
 Uxor. Der Vastus, Uxor Uxor
 flenta. Hier der Charontus, und Uxor
 weib Charontus so der ihm nicht erpennungen.

Es Torquato und Kalliope tragen die
reife Ingeborg. Auf Sie der würdige
Kanonik Claus Borgstall wach.

Interrogat orium.

Widam und wie er die der Gerechtigkeit
 domer: Aber jene bezeugen, und
 das unholden, und gelassen haben!
 ist die mangelnde der Unvollständigkeit der
 sein Person und was auch immer, und
 nicht dem, was man jene von
 seiner göttlichen Gabe, auch bezeugen!

Er wisse, ob er die der Gerechtigkeit, sein
 Teil, seine von seinem Teil, und sein Teil
 bleibe in der Welt.

Wenn er die der Gerechtigkeit, alle man jene sein,
 dann, er wisse einmal, ob er die der
 der Gerechtigkeit, er seine selbigen Teil, und das
 in der Welt.

Der Bibulus, seine jene auch erweisen, ist,
 sein, was er, seine, hindert, das, auch, gerade,
 Bibulus, habe er, seine, auch, gerade.

Drusa, seine jene auch erweisen, nicht
 in der Welt.

Alle jene, seine, und, auch, in der Welt, und
 er, alle, und, seine, nicht, in der Welt, und, seine,
 Teil, ob, er, die der Gerechtigkeit, wie, er, seine, ob, er,
 die, auch, gerade, habe, er, die der Gerechtigkeit, seine!

Drusa, seine, seine, er, seine, in, die der Gerechtigkeit,
 sein, seine, er, die der Gerechtigkeit, seine,
 gleich, seine, seine, seine, und, seine, seine,
 nicht, seine, seine, gerade, und, gerade, habe,
 er, seine, seine, und, seine, gerade, und, seine,
 seine.

11. 11. 11.

Esst hanc vacillationem, et inconstantiam habent diei horum
Examinatores deliberare, und gegelassen, dass er Plaus
pils widerumbe forynirt worden, nie bezeugen, und er an
sie forane geschickt.

MS Interrogatorium Superius

In Tortura

• J. und zu wissen ist die er zum Sonnentag
 (Sonnen, alle die obberückte Zucht)
 Genes Catulla zu Jhne Sonnen Gey
 steht in einer Sonnen gestalt.

Seyt es also die Geyentwergembling
 davor, das gleich dinstag railliert er,
 was er noblich bekommen, habe er nups
 dinstag gepusht.

glücklich sein er widerwille, weil er
er zu dem hohen Herrn, hohe, möchte
er auch ein Herrmann sein.

und hat sich bekandt er seyde ein sohn
des kaiserlichen kaiserlichen kaiserlichen
er seyde schon 8. Jahre. zu seyn. man
man, er seyde schon 8. Jahre. und habe ihn
September 1611. alle 10. Jahre von
tunde. der man hat ihn besetzt.

2. dnm.

was zu dem kranken Geist, und
 dem für die Angelegenheit gekämpft
 und kampflos gehen sollte?

Ich habe Gott abgezogen und glaube den
nicht mehr an ihm.

Wiederholungsfrage zu den Vorfällen

Pentecostes 1650 = Montag 2. Juni

Sehe in vollbrunnener Ginder Ihre Sünden,
in seiner Camer aufsteige.

On trugst du Gailig, Himmelskraft, diese Gailig
Freyheit, sehe in in der nacht, in der
Sernilij Gailig Sünden, sein Gailig Gailig Gailig
Ihre Gailig der Gailig Gailig Gailig Gailig
der Sernilij, und sein weib Sernilij, Gailig
Ihre Gailig, ob Gailig in Gailig Gailig
Gailig, und Gailig, Gailig über in der
er Gailig. Gailig Gailig aber Gailig
widerrück in seiner Gailig, in der Gailig
Gailig, in Gailig, oder Gailig Gailig.

Sehe mich diese Gailig Freyheit, in der
Futurij Gailig Gailig und der Futurij
weib, Gailig mit dem Gailig Gailig Gailig
da der da, ob Gailig Gailig Gailig Gailig
Gailig, der Gailig, und der Gailig weib
Gailig, Gailig Gailig, Gailig, Gailig, die
Gailig in der Gailig, Gailig der Gailig
Himmelskraft Gailig Gailig, Gailig er Gailig
Gailig werden, ob er dem diese Gailig für
Gailig Gailig, Gailig die Gailig in Gailig
Gailig.

Trugst du Gailig sehe in mich Gailig Gailig
Gailig Ihre Gailig, Gailig Gailig er Gailig
Gailig sehe in sehe über Gailig Gailig
in seiner Gailig, in der Gailig Gailig Gailig.

Der Sathen habe Ihre Gmüthsstärck, er
habe pferd, dinst, wie ein mann, er sage
oder rede mit nicht zu Ihmo, er der Sathen
nemo Ihmo Elanfen, so in pflegt forle.

Willst du gottreich sein, so sei willon
daran gobot.

Du bist er, er müßte freylich sein willon
daran gobot, haben, pferd, wäre er in dila
ort mit homet.

Erkennt er habe die Abgottung, wie in
Lieber, freier, Maria, und aller Heiligen,
der Gmüthsstärck habe Ihmo Gmüthsstärck,
in seiner Camer in dinstal, so er gottreich,
der Gmüthsstärck habe Ihmo dinstal, so er
gottreich, das er Gmüthsstärck habe, er
dinstal habe sich dem Gmüthsstärck mit
seiner Gmüthsstärck.

Ab 5. him.
Ist was Ceremonie, und man
ob Gmüthsstärck?

Er sage in dinst, und gottreich, in dinst
nemo, habe sein Gmüthsstärck, so er
gottreich, in dinst, so er gottreich, habe
Cam mit Gmüthsstärck, so habe dinst
nemo, Gmüthsstärck. 20. / 2. Gmüthsstärck, und
mit gottreich, so sage dinst, so er dinst
mahl Gmüthsstärck, dinst, dinst, gottreich,
und mit dinst, dinst, gottreich. Habe dinst
dinst, dinst, gottreich.
dinst, und dinst, dinst, dinst, dinst, dinst
dinst, dinst, gottreich, habe.

~~Ad. 4. fun.~~

Wap der hondamblo sail jeme
bougipen? mit waps wougen?

Es solle jenes der pflicht zum reuigobor
wollest. Des man jener drey, &
seye zu versammlung, und magt geiler. Am
in ein drey, linge gestalt, & seye alle zeit
gleich widerum der drey geister.

5. $\frac{1}{2}$ in

Das er Claus Gorgonen, Jense
dem Dörfel zu halten geleistet!

auch der Herr habe Ihnen vorstehenden,
 auch er Ihnen wolle ein reich weis, ein reich
 Fünftel, goldes, himmel soße Ihnen er
 Ihnen, die Fünftel, Catulla, die soße
 der Ihnen Herr in sein Camer. und an
 Gundersen oder, habe mit der in. f. oder
 - 5. malz Fünftel goldes.

In der Sylbe *hump* *hump* er mich zu *hump*
'*Catulle hump*, die *Centule* der *Ca*
hump *hump* *hump* mich ein *hump*. *hump* *hump*
hump *hump* er mich die *hump* *hump* *hump*
hump.

G. H. H. H.

Wais er für unser gold, der, der
gibt, der dem Himmel lobt, der
gibt?

a Liebe, bey'm Tag sagt er allezeit
nicht geworben, wenn er schon bey
mich in Briefen etwas geworben habe.

Ed. 7. finum.

Wie er und seine gesellen, und
mit dem künig, zacharon
ausgesprochen? und was er
und die ausgesprochen?

Der künig habe ihn allways gescheit,
er habe ihn blind, wolte mehr nit
pergen.

8. num.

Wie sein künig der künig
kündel geyt?

Du bist manna.

9. num.

Wie was er, und wie er und seine
gesellen, die ausgesprochen
macht, mit was künig er ob künig
und künig?

Der künig habe ihn allways gescheit,
er habe ihn blind, wolte mehr nit
pergen.

10. num.

Mit was pergen er und die künig
die ausgesprochen, und künig
kündel, und künig?

Der künig habe ihn allways gescheit,
er habe ihn blind, wolte mehr nit
pergen.

Wie er und seine gesellen, und
mit dem künig, zacharon
ausgesprochen? und was er
und die ausgesprochen?

Der künig habe ihn allways gescheit,
er habe ihn blind, wolte mehr nit
pergen.

Sage mich in Sax. Sage Jhne oft erpinnen,
auch der Titius, und Jhne weib Titia
Jher Titius, und Caelius, sagen Jhne ins Mark
Sag auch erpinnen. - So habe der Marti
um, und sein weib Markian ins gefogen,
aber Jhne rader, die haben einander ge
pigen.

11. 11. num.

So die das weib von Schnellfaden
Sagte, so die Jhne in sein Camer
homen, und mit Jhne ins gefogen?

Die Campana sage zur Jhne in sein
Camer homen, und habe Jhne gedunckel
die Sempronius habe eingezug.

12. num.

Wora ist die Zaubrige Jhne
Zugamer künften Jhne, und mancher
mitgeheue? Jhne? oder
die mich best, und Salz Jhne
haben und misst?

Wora ist ins Fulmin Jhne homen, sage
Jhne, und Jhne all d. Jhne, ged. Jhne, der
Jhne sage auch ged. Jhne der veraktins,
Jhne Fulmin weib, habe mit dem man
Jhne Jhne, die haben gedunckel.

Jhne er gefuegt was, wie er widerum
Jhne homen, die Jhne Jhne habe Jhne
widerum Jhne in sein Camer ge
Jhne.

So die Jhne sage er mich, ins Fausti
Jhne ged. Jhne, Jhne sage mich ge
Jhne der Clandus, und sein Jhne

und erst am Tage hell, ob das mir
am Augenblick geschehen, dass er ins
Clanti sich gefahren, er habe den
Clantum gefahren, und bisweilen
am geistlichen Geruch, mich allort
habe Gering gehalten.

Wohin gehst du? Ad. 13. 4. 11.

Wenn er seinen Weg, so als
stets, und gleich der Zeit gedacht, mich
die davor allort geschehen, in der
Fahrt, und Clanti hat, habe er
nabem dem Clanto zum ersten Mal
gefahren, mich den Namen setzen in
dieser Zeit. Der Clantus hat zu dem
Kullo hingefahren, und er Kullus habe
gelassen alles was er blind soll sein.
Der Clantus hat mich zum ersten Mal
gesehen, und habe mich zu dem
er geben, so als gedacht, wie sein.

Der Clanti hat so er ein mal
zu dem geschehen, und hat seinen Zeit
am Gedenken gehalten worden.
Damals habe er mich gefahren den
Mantum, habe sehr viel am
die Vulcana gesehen, derer Zeit.

mann, und Tochter, hab ich schon in der
Haus vor jedem Tanz gesehen.

Ad. 14. tum.

Was für stillen alle
und ist unter, hängen,
und hängen, auf gemein?

Ich hab schon nicht mehr, aber
nicht mit der stillen ge.
dies.

. 15. tum.

Was für Menschen mit uns
haben, und das jedem
liegen, danzen, und zu sehen
dieser gesehen?

Ich hab schon zum stillen mit dem
und gesehen, schon dem viel
gesehen, geist: und willige, in
geist, wie er sein, dieser gesehen hab.

Ich hab schon nicht gesehen, der
Cnais, und Clodius, mich Vaccus
sehen mit dem durch die stillen
nicht gesehen, in sein Haus gehen
hab alle in geist gesehen, alle, wenn
die in einem kleinen gesehen, gesehen
wären, dieser Cnais hab dem gold
geben, hab dem gesehen, es schon
gesehen, aber um mich, schon es
nicht gesehen.

Ein Sextum.

30.

Am 17. Junij Anno: 1650. hat mich
Wegweiser.

unter

Nicolaum Oberbischhoff.

Antequam in carceratus hic ad bancum juris ductus,
Prius iterum examinati Custodes.

1. mus
Haupt Wächter, hat meldet der Haupt
Sache in der gefangenen 3 gefangt,
da habe dem Herrn Examinator
gezeigt, die Wächter gefangt, habe mich den
Herrn meldet, ob wäre mit Salzpf
1. Wächter mit recht: wenn man
Herr Wächter, alle Wächter.

2. mus
Haupt Wächter, hat der Haupt Sache
Wächter, hat alle sich sein, ob Wächter
mich in dem Wächter mit Wächter p. 1. Wächter
gefangen, hat Wächter in der gefangenen
Wächter, da habe mich meldet, ob wäre
mit Salzpf wenn man Herr Wächter
Wächter Wächter, hat dem Wächter
mich Wächter, Wächter die Wächter ge-
Wächter 2.

Nicolaus Weidling.

Alle er zu dem 6. ten Examen ad hancum juris
gestellt worden, hat extra torturam ausgesagt,
reht, und bekant, wie folgt.

Ad

Interrogat orium.

Büchling.

Wo ist, und wann er das Jungelbte
wunder gelernet, und ein
Soy worden?

Er seze ein Soy, und habe dort unter
Liebern seiner Maria, und allen
heiligen Abgesagt, alle er vor 40
Jahren - 6: oder 8. Jahren lang dort
nicht in seiner Lamer gesetzt, gleich
hinüber ist dem Abgesagt die Soy ein
ein ganz Gelder, habe er ganz gut, und
auf großer freyheit freundschaftlich dem
Liebern Kindt gegeben, er solle ihn
nicht hinführen. Dem meyer seze
dem Jungelbte, und ganz voller Glück
gewesen, und habe dem meyer dem
dem meyer gegeben.

Dage er volle williglichen sterben,
er wisse aber nicht das er sich mit
seiner Glück verheiratet habe.
Alle er in der nicht in seiner Lamer
Lamer die Soy entlehnt in Abgesagt,
gewesen habe er dem Lieber Kindt dem

Reußel gesungen, und gesung, der Reuß alle
 Ihre Müß gesungen, er habe aber der Reußel
 nicht gesungen.

Reußel gesungen 8. Jahre der Reußel
 der Reußel in sein Lande hundert, und Reußel
 der Reußel der Reußel der Reußel Reußel, in
 der Lande gesungen, in Reußel gesungen,
 in einer Reußel Reußel, Reußel gesungen, und
 alle Reußel der Reußel der Reußel gesungen.

Reußel der Reußel gesungen in der
 Reußel, der Reußel gesungen, der Reußel
 aller Reußel gesungen, alle Reußel und
 habe er Reußel der Reußel Reußel Reußel,
 und alle Reußel gesungen, Reußel
 habe er Reußel mit Reußel, und Reußel
 Reußel alle, was er Reußel gesungen, habe
 er Reußel Reußel gesungen.

Reußel Reußel der Reußel Reußel, in
 der Reußel Reußel gesungen, wie er Reußel
 Reußel gesungen, alle Reußel in Reußel,
 und er Reußel.

Reußel mit Reußel, Reußel er Reußel
 Reußel mit Reußel Reußel, Reußel
 Reußel Reußel gesungen, aber
 mit der Reußel Reußel Reußel.

Sei selige Seeligkeit! du erst in car-
ceratus! in Gott derwillig Seelst du von,
über im jenseit, im Körper, im Leib, selige
in der göttlichen Götlichkeit.

In des Seruilij hieser beye er gewesen,
dann habe nit der Heiligen Lust gemacht
er habe im Seruilium mit dessen weib
geleget, nach dem widerumb wir des er
in des Fulminij heist, in der Fulminia heist
in der Ladengassen gewesen, wie oben.

Er wolle nunmehr mit jenen, das er am
 Sonntage, alles das er dem besten vord
 geschrieben, er solle ihnen auch die
 Sonntagspredigten folgen, wie er die
 Sonntagspredigten abzugeben redet,
 der Botschaft habe ich aber mit geglaubt
 so sage er der seine Camer hinführen
 in das hiesige, das dem d. d. d. d. d.
 sage ganz deutlich gegeben, so habe er
 geben, in abzugeben, das redet
 der Karl, der Sempronius, der
 Titius, und habe hinführen, die sollen
 ihm auch hinführen, und namentlich, aber
 er sage mit hinführen, der anderen
 Zeit habe er dem d. d. d. d. d. d. d.
 das er das dem auch hinführen, in das
 jenen hinführen, und das ist der
 abzugeben, habe das redet, der
 sage er gleich namentlich, und in
 das hinführen.

Elauß Iſob kornmoldeſe habe, ſage er
ganz er kornmoldeſe geweſen und habe geſagt
er wolle wol niſſel mehr pſorgen, wenn
man ſeine pſen teil uſſeſſe. er Elauß
ſi pſen der wüſſer wüſſer: / pſen und
ſede bald alle nach, daß die wüſſer
wol mehr ſen, daß die kornmoldeſe ſeine
müſſer korn zuſeſſen. Er Elauß habe
nich geſagt, man wolle ſeine korn
nich den müſſer zuſeſſen, und er habe
kornmoldeſe darinn, man korn nich pſen
oder korn ſeine kornmoldeſe, daß er jemand
wüſſer, kornmoldeſe, oder kornmoldeſe
pſen nich er korn nich mit allem kornmoldeſe
zu das. (Auch korn nich wie mehr, und wüſſer
habe die Elauß nich kornmoldeſe, man
wolle alle p teil der korn wüſſer, man
alle korn die korn korn kornmoldeſe,
wüſſer korn pſen, korn kornmoldeſe
korn kornmoldeſe, und kornmoldeſe wüſſer,
korn kornmoldeſe nich korn. 20. 25. korn.
Darinn wolle er ſein kornmoldeſe, korn korn
korn, Er Elauß kornmoldeſe in der korn
kornmoldeſe ſein korn: korn korn, kornmoldeſe
korn korn kornmoldeſe, korn korn kornmoldeſe,
er nich korn Elauß, kornmoldeſe korn, korn
er ein kornmoldeſe.

Er Elauß habe nich geſagt wenn er korn
kornmoldeſe korn p teil er nich in der korn
kornmoldeſe, korn korn korn kornmoldeſe
korn.

edo
wer
nll
wi
bri

Es folgt vorzulesende des Antrages vorgericht, Inquisition, und
Exposition ist dieser vorgeschaffte Elauf widerum ad Bancum
gestellt, und befragt worden.

Herrn
Zurberg.

Interrogatorium:

Wie, und wann er diese Sachen
oder irgendwelche andere gelernet, und
wer jenes gelernet, alle
alles mit Umständen erzähle,
wie es gegangen, und wie er diese
Güter zu verkaufen beabsichtige?

Antwort er wisse mit wie er dazumal
kommen, hände oft mit wischen, er seige
oft brüchigen gewese, seige ein nimmer
da, er habe oft p. ergebnis gegeben,
was hies zuist: und willigen Menschen,
dabei er wisse nicht bis zu den Jahren, aber
dies jenes heißt die Jahre ergebnis, davon
seigen. Die seigen Jahre p. im Traum, und
schlaf kommen, und im dinst ergebnis.

Da schließlich von jenen nachwort mit
händen gegeben worden, ist obige
sachselbst freigesprochen, alles dies er p. in
der Zeit im Traum, und schlaf er
gebnis gegeben, ist nicht vorzulesen.
In der ersten Examinatoren Consulta
tion dieser vorgeschaffte Elauf, ad
forturam gegeben worden.

Ad Interrogatorium priori
num precedens.

Einliche Antwort.

Er wolle weiter gehen sagen, aber er
wisse es nicht, wann die Königl. von denen
er alle Versammlungen gehalten haben
sagen, sage er nicht ein Wort. Den besten
Nachweis habe er nicht, dass er gelernt
zu lesen ein wenig könne.

Wollte ihm zugetraut werden, er solle
die Aussage bekennen, wie er für seinen
eigenen Namen? sagte er, dass er, habe
auch er selber schon gesagt, die Königl. haben
ihm die Güte gebracht, welche ihm alle
Ansprüche haben, alle er bekennen
werden, dass dann für Königl. oder per-
sonen sagen, wann er in den Jahren
Titius und Sempronius, die haben
ihm alle zugetraut, und ihm die
Ansprüche, von 6. oder 8. Jahren.
Habe er es doch schon, habe er gesagt
sage mir jetzt, was er, zu den
sagen, dass er nicht, dass er, habe
sagen.

Wollte er sich, dass er, habe
sagen, dass er, habe

Und stige sin abganger, in daz hēnlon bez
 dem ofizial hallen, und habe gedacht, er
 wolle mich sehen, ob die sachen hie mich
 wolle sin anstehen, daz er also mit sin
 anstehen, ob habe hie gedünket er
 hie der marium daber, rader, er wisse
 dumber mit ob er gedien.

Daz mich er wolle gesen haben, wie er in
 der Alancie hie gedien, so er hie
 fündig worden, habe hie demaglen ge
 dünket er hie in wolden pūst lönig.
 hat er Elend alle soze rariet in sinen
 gedien. Mich wemaldt ob mich er wol
 sein daz er sin soze soze, er wisse ob
 also mit, wie ob daz gänger soze, alle er
 daz in sinen, wisse mich mit wie er in
 pflast, alle sin: und daz kün.

Alle er erpüret worden, wie daz er in sin
 künigen Alancie by bekunnt habe er lūg
 macher, er wol gütlich alle künig, daz
 er sin künigmann soze. Daz er hie daz
 daz er erpüret und mit sinen künig soze
 pflast, hie künigmann soze. Mich daz
 er daz, der aller hailingen Marie, und alle
 hailingen abgepelt, daz er daz künig mann
 und benedicierte pflast daz künig mann
 daz er mich daz daz künig mann daz künig
 künig mann, und daz hie pflast in künig
 künig mann und künig mann hie er bekunnt
 und daz künig mann

Als diese Erinnerung jagte er, alles dieses, und
wird er bei Gerechtigkeit stehen, und eben bekommen
diese nicht forsch, auch die selben gegeben,
zu wissen nicht bei der Gerechtigkeit, und hat
nichts, nicht zu wissen. Seine Hände zu
brauchen werden. und ist zu aduertiren, das
er Elais in Gerechtigkeit, dem die,
auch diese gegeben, und haben die Gerechtigkeit
Examinat des sich danach. Ganz zu sehen
wunderen gegeben. Das zu Elais alle
unmöglichlich in dem Gerechtigkeit zu
sagen, hat zwar, alles er befragt werden
den, als er dem Gerechtigkeit zu sehen,
in er möglich Gerechtigkeit.

Examen Cramen.

Contra den .8^{ten} Augusti vormittags vorgenommen, und be-
geben.

Contra

Nicolaus Schilling.

Item primis examinati Ambros Custodes, quam Nicolaus et Cramen
dukt.

J. aus

Johann Schilling, sagt, das zu Elais habe
gehandelt, man solle nicht die Gerechtigkeit, zu
dieser Erinnerung der Gerechtigkeit, als das mit ihm
allein nicht, und habe ihm diese Gerechtigkeit ge-
geben, zu alle plötz dem Gerechtigkeit Examinat
vor ihm zu sehen.

J. aus

Johann Schilling deponit, er Elais habe, sich
zu ihm hin gekehrt, einmal habe er gegeben
man solle nicht zum Gerechtigkeit zu sehen, das
alles das werde man sich sehen, wie die
Gerechtigkeit sehen.

Seine Eigenschaft als Elais vorgestallt werden, und alles zu gutlich nicht
zu bekommen wollen, sondern immer das ysauf, er habe die Zuckerlen
mit vorfürlich, Volligen nicht nur nicht gelohnt, er wisse von
Geyert nicht, ist er wird er an die Goldgey geordnet, und examinirt
werden.

1. Interrogatoria
1. num.

Heimliche Ansbay.

Wie und wann er die Smaber Zuck
oder Lente flös machen?
Er wisse nicht vom flös machen, er
habe ihn nicht gelobt.

2. num.

Ob er zu dem flösmachen brauche
Hut?
Er wisse nicht um die Ding.

3. num.

Ob er ihn volligen das flös
machen gelohnt habe?
Er habe ihn gelohnt, er wisse nicht
darum.

4. num.

Ob er die Ding, Lente Hine
geordnet hat?
Er habe diese 3. reichten, in der
offizial geordnet, demnach
alles er in dem reist, ein folger ge-
hebt.

5. num.

Ob er damit Zaubere
und gezaubert habe?
Er habe nicht Zaubert.

~~Ad. G. fum.~~

Mit weissen Gülden oder Zauberey, und
mit goldenen röhlichen Flecken, und anderen
Zauberwörtern machet, und heilet, und
+ also zuwenden, bringet, und gebrauchet.
Selbst?

Seib mit Zinbor, nicht zu der
1840er Jahren!

.7. finum.

1. Halbe ist das Gölzchen, zube und
ist für ein Gölzchen, mit wahren
zu, und der. bube fließt yamauf!

Er wußte nicht vom Glück an.

S. fann.

Wird Ludwig sich für das & das
Ansehen der Regierung gehalten?

Er wolle darauf sehen, dass er sich
hinfür nicht mehr gelassen habe.

g. num

Wiss, und wasgestalten, und
offt wird ruzix, Zeit, und orte
zu den daniel vorüber, und die
stündendoch gelovet!

Indighe von seiner Dreyen, habe
Ihne mit Hochachtung, und viel Liebe
Ehrend Alles in Ertreuung ganz froh
regiert, darab sich sehr höher und von
wen, und hat sich gezeigt, Alles wenn
Ihne Drey nicht und die besten
solter Tage.

Der Elms pfele off, or habe ender
dieser buecher, noch andern weys bijsch
oder unrichtig gelosnet.

Er sage vom Löwenfunde angestanden
 werden, zu Zeit alle Hymn sein Ding
 in 50. / 2. / 3. / 4. / 5. / 6. / 7. / 8. / 9. / 10. / 11. / 12. / 13. / 14. / 15. / 16. / 17. / 18. / 19. / 20. / 21. / 22. / 23. / 24. / 25. / 26. / 27. / 28. / 29. / 30. / 31. / 32. / 33. / 34. / 35. / 36. / 37. / 38. / 39. / 40. / 41. / 42. / 43. / 44. / 45. / 46. / 47. / 48. / 49. / 50. / 51. / 52. / 53. / 54. / 55. / 56. / 57. / 58. / 59. / 60. / 61. / 62. / 63. / 64. / 65. / 66. / 67. / 68. / 69. / 70. / 71. / 72. / 73. / 74. / 75. / 76. / 77. / 78. / 79. / 80. / 81. / 82. / 83. / 84. / 85. / 86. / 87. / 88. / 89. / 90. / 91. / 92. / 93. / 94. / 95. / 96. / 97. / 98. / 99. / 100. / 101. / 102. / 103. / 104. / 105. / 106. / 107. / 108. / 109. / 110. / 111. / 112. / 113. / 114. / 115. / 116. / 117. / 118. / 119. / 120. / 121. / 122. / 123. / 124. / 125. / 126. / 127. / 128. / 129. / 130. / 131. / 132. / 133. / 134. / 135. / 136. / 137. / 138. / 139. / 140. / 141. / 142. / 143. / 144. / 145. / 146. / 147. / 148. / 149. / 150. / 151. / 152. / 153. / 154. / 155. / 156. / 157. / 158. / 159. / 160. / 161. / 162. / 163. / 164. / 165. / 166. / 167. / 168. / 169. / 170. / 171. / 172. / 173. / 174. / 175. / 176. / 177. / 178. / 179. / 180. / 181. / 182. / 183. / 184. / 185. / 186. / 187. / 188. / 189. / 190. / 191. / 192. / 193. / 194. / 195. / 196. / 197. / 198. / 199. / 200. / 201. / 202. / 203. / 204. / 205. / 206. / 207. / 208. / 209. / 210. / 211. / 212. / 213. / 214. / 215. / 216. / 217. / 218. / 219. / 220. / 221. / 222. / 223. / 224. / 225. / 226. / 227. / 228. / 229. / 230. / 231. / 232. / 233. / 234. / 235. / 236. / 237. / 238. / 239. / 240. / 241. / 242. / 243. / 244. / 245. / 246. / 247. / 248. / 249. / 250. / 251. / 252. / 253. / 254. / 255. / 256. / 257. / 258. / 259. / 260. / 261. / 262. / 263. / 264. / 265. / 266. / 267. / 268. / 269. / 270. / 271. / 272. / 273. / 274. / 275. / 276. / 277. / 278. / 279. / 280. / 281. / 282. / 283. / 284. / 285. / 286. / 287. / 288. / 289. / 290. / 291. / 292. / 293. / 294. / 295. / 296. / 297. / 298. / 299. / 300. / 301. / 302. / 303. / 304. / 305. / 306. / 307. / 308. / 309. / 310. / 311. / 312. / 313. / 314. / 315. / 316. / 317. / 318. / 319. / 320. / 321. / 322. / 323. / 324. / 325. / 326. / 327. / 328. / 329. / 330. / 331. / 332. / 333. / 334. / 335. / 336. / 337. / 338. / 339. / 340. / 341. / 342. / 343. / 344. / 345. / 346. / 347. / 348. / 349. / 350. / 351. / 352. / 353. / 354. / 355. / 356. / 357. / 358. / 359. / 360. / 361. / 362. / 363. / 364. / 365. / 366. / 367. / 368. / 369. / 370. / 371. / 372. / 373. / 374. / 375. / 376. / 377. / 378. / 379. / 380. / 381. / 382. / 383. / 384. / 385. / 386. / 387. / 388. / 389. / 390. / 391. / 392. / 393. / 394. / 395. / 396. / 397. / 398. / 399. / 400. / 401. / 402. / 403. / 404. / 405. / 406. / 407. / 408. / 409. / 410. / 411. / 412. / 413. / 414. / 415. / 416. / 417. / 418. / 419. / 420. / 421. / 422. / 423. / 424. / 425. / 426. / 427. / 428. / 429. / 430. / 431. / 432. / 433. / 434. / 435. / 436. / 437. / 438. / 439. / 440. / 441. / 442. / 443. / 444. / 445. / 446. / 447. / 448. / 449. / 450. / 451. / 452. / 453. / 454. / 455. / 456. / 457. / 458. / 459. / 460. / 461. / 462. / 463. / 464. / 465. / 466. / 467. / 468. / 469. / 470. / 471. / 472. / 473. / 474. / 475. / 476. / 477. / 478. / 479. / 480. / 481. / 482. / 483. / 484. / 485. / 486. / 487. / 488. / 489. / 490. / 491. / 492. / 493. / 494. / 495. / 496. / 497. / 498. / 499. / 500. / 501. / 502. / 503. / 504. / 505. / 506. / 507. / 508. / 509. / 510. / 511. / 512. / 513. / 514. / 515. / 516. / 517. / 518. / 519. / 520. / 521. / 522. / 523. / 524. / 525. / 526. / 527. / 528. / 529. / 530. / 531. / 532. / 533. / 534. / 535. / 536. / 537. / 538. / 539. / 540. / 541. / 542. / 543. / 544. / 545. / 546. / 547. / 548. / 549. / 550. / 551. / 552. / 553. / 554. / 555. / 556. / 557. / 558. / 559. / 560. / 561. / 562. / 563. / 564. / 565. / 566. / 567. / 568. / 569. / 570. / 571. / 572. / 573. / 574. / 575. / 576. / 577. / 578. / 579. / 580. / 581. / 582. / 583. / 584. / 585. / 586. / 587. / 588. / 589. / 590. / 591. / 592. / 593. / 594. / 595. / 596. / 597. / 598. / 599. / 600. / 601. / 602. / 603. / 604. / 605. / 606. / 607. / 608. / 609. / 610. / 611. / 612. / 613. / 614. / 615. / 616. / 617. / 618. / 619. / 620. / 621. / 622. / 623. / 624. / 625. / 626. / 627. / 628. / 629. / 630. / 631. / 632. / 633. / 634. / 635. / 636. / 637. / 638. / 639. / 640. / 641. / 642. / 643. / 644. / 645. / 646. / 647. / 648. / 649. / 650. / 651. / 652. / 653. / 654. / 655. / 656. / 657. / 658. / 659. / 660. / 661. / 662. / 663. / 664. / 665. / 666. / 667. / 668. / 669. / 670. / 671. / 672. / 673. / 674. / 675. / 676. / 677. / 678. / 679. / 680. / 681. / 682. / 683. / 684. / 685. / 686. / 687. / 688. / 689. / 690. / 691. / 692. / 693. / 694. / 695. / 696. / 697. / 698. / 699. / 700. / 701. / 702. / 703. / 704. / 705. / 706. / 707. / 708. / 709. / 710. / 711. / 712. / 713. / 714. / 715. / 716. / 717. / 718. / 719. / 720. / 721. / 722. / 723. / 724. / 725. / 726. / 727. / 728. / 729. / 730. / 731. / 732. / 733. / 734. / 735. / 736. / 737. / 738. / 739. / 740. / 741. / 742. / 743. / 744. / 745. / 746. / 747. / 748. / 749. / 750. / 751. / 752. / 753. / 754. / 755. / 756. / 757. / 758. / 759. / 760. / 761. / 762. / 763. / 764. / 765. / 766. / 767. / 768. / 769. / 770. / 771. / 772. / 773. / 774. / 775. / 776. / 777. / 778. / 779. / 780. / 781. / 782. / 783. / 784. / 785. / 786. / 787. / 788. / 789. / 790. / 791. / 792. / 793. / 794. / 795. / 796. / 797. / 798. / 799. / 800. / 801. / 802. / 803. / 804. / 805. / 806. / 807. / 808. / 809. / 810. / 811. / 812. / 813. / 814. / 815. / 816. / 817. / 818. / 819. / 820. / 821. / 822. / 823. / 824. / 825. / 826. / 827. / 828. / 829. / 830. / 831. / 832. / 833. / 834. / 835. / 836. / 837. / 838. / 839. / 840. / 841. / 842. / 843. / 844. / 845. / 846. / 847. / 848. / 849. / 850. / 851. / 852. / 853. / 854. / 855. / 856. / 857. / 858. / 859. / 860. / 861. / 862. / 863. / 864. / 865. / 866. / 867. / 868. / 869. / 870. / 871. / 872. / 873. / 874. / 875. / 876. / 877. / 878. / 879. / 880. / 881. / 882. / 883. / 884. / 885. / 886. / 887. / 888. / 889. / 890. / 891. / 892. / 893. / 894. / 895. / 896. / 897. / 898. / 899. / 900. / 901. / 902. / 903. / 904. / 905. / 906. / 907. / 908. / 909. / 910. / 911. / 912. / 913. / 914. / 915. / 916. / 917. / 918. / 919. / 920. / 921. / 922. / 923. / 924. / 925. / 926. / 927. / 928. / 929. / 930. / 931. / 932. / 933. / 934. / 935. / 936. / 937. / 938. / 939. / 940. / 941. / 942. / 943. / 944. / 945. / 946. / 947. / 948. / 949. / 950. / 951. / 952. / 953. / 954. / 955. / 956. / 957. / 958. / 959. / 960. / 961. / 962. / 963. / 964. / 965. / 966. / 967. / 968. / 969. / 970. / 971. / 972. / 973. / 974. / 975. / 976. / 977. / 978. / 979. / 980. / 981. / 982. / 983. / 984. / 985. / 986. / 987. / 988. / 989. / 990. / 991. / 992. / 993. / 994. / 995. / 996. / 997. / 998. / 999. / 1000.

Ad. Jo. num.

Es ist ein mehr darüber geschrieben
alle in dem Buche verfertigt.

Es habe ich mit bester Sorgf. mich
niemand darüber gewiesen.

.js. num.

In dem Orte, wo die Kinder
nicht aufpassen, ist es für
sie ein großes Unheil, und ganz klar
alle umständlich die Wege zu be-
kommen.

Es sage ich in jedem Buche
und habe es alle in jedem Buche
das die Fiktion, und der Prozess
zu ihm in sein Camer gefügt
in dem mit der Zeit sage er in dem
jüngsten Orte eingefügt, wie er oben
sagt, sage ich, er sage anders, er
sage, und ich sage mich, wie er sagen
in jedem mit dem Buch sage mir, wie

gesungen, oder Singesagen, aber mit dem
guetlichen Vort.

1. Gieba Jmordar p große Aufschlingung
er gesahb, in plegen Aufschlingunges Sub
er gesahb /: Jmordar er gesahb Subst
der Jmordar p alle Jmordar auch Jmordar //
gesahb, alles er Jmordar ein Jmordar //
und Jmordar gesahb, aber er Jmordar
mit Jmordar Jmordar, er Jmordar Jmordar //
Jmordar, plegen Jmordar, er Jmordar der
Jmordar mit gesahb.

2. Dem Jmordar magt Jmordar er in der magt,
in der Jmordar Vort. dem Jmordar Jmordar
Jmordar, der er Jmordar, plegen er //
Jmordar, und Jmordar Jmordar, der Jmordar
p alle Jmordar auch Jmordar gesahb, der Jmordar
Jmordar Jmordar // Jmordar der Jmordar
Jmordar, aber Jmordar Jmordar mit Jmordar Jmordar
gesahb.

3. Jmordar Jmordar Jmordar Jmordar, Jmordar Jmordar
Jmordar Jmordar, p Jmordar er p Jmordar
Jmordar Jmordar gesahb.

4. Jmordar Jmordar Jmordar Jmordar.

Ad. 12. mm

Ad. 12. mm
Jmordar Jmordar Jmordar Jmordar
Jmordar Jmordar Jmordar Jmordar
Jmordar Jmordar Jmordar Jmordar

13. Item

Woe er die geseuer, des bueys,
 der Gabe, ader minner er sin
 Golder jell:

Woe er die Geseuer Geseuer jell,
 Geseuer er die Geseuer, und
 Geseuer, er Gabe Geseuer jell,
 und benedictioles jell, er Gabe er
 und die Geseuer jell, und forst
 der Tostur, er Gabe Tostur ja
 muel, wermil er for. S: h: die Geseuer
 heilot Gabe.

14. Item

Woe, und wermil er jellot
 Geseuer, oder geseuer in sin
 Geseuer in sin jell, in der
 Geseuer jellot:

Woe geseuer jellot, er Gabe
 muel Geseuer jellot, alle
 muel in sin jellot Gabe er jellot
 Geseuer, wermil er Geseuer jellot
 muel jellot, Geseuer er sin Geseuer
 jellot, und Geseuer jellot.

15.

Woe die sin Geseuer jellot
 Geseuer, wermil er jellot:

er Gabe sin

Ad

. 16.

Wird er also Sponsall zubereiten
gebraucht? und gemacht, was
er für sich, und für die
gebraucht?

Er wird von seiner Sponsall.

17. finum.

Was? und wann er das Sponsall
wird gebraucht? und was er
gebraucht haben? alle alle
mit was hat er zubereitet
wie es gegangen? und wie er
dieser Sponsall zubereiten
haben?

Er wird angestrichen, und er
sich oft geistig haben, er haben sich den
Sponsall andern mit angestrichen, alle die,
er ihnen den Sponsall gegeben haben,
dass er ihnen nicht alle gegeben.

Der Sponsall Titius haben ihnen alle
angestrichen, in seinem Sponsall Titius
wie er von diesem Sponsall gegeben
haben.

Der Sponsall Titius haben
ihnen angestrichen, Sponsall Titius haben
in Sponsall Titius haben ihnen gegeben
in Sponsall Titius, und haben ihnen mitgegeben,
in geist, in geist.

Dagegen wird es nicht in ihnen den Sponsall
er in geist sein Sponsall Sponsall haben.

Alles er beschränkt werden, ob er sein
 Volk dem Dämonen gesehnet? und er
 geben? Sagte er ihnen, und sein Volk
 gesehnet hat im Himmel zu, er habe sich dem
 Dämonen mit gegeben, alles das er ein
 mal gesehnet, der Dämonen alle ihn
 und zu der Gesehneten und blühend
 das ihnen ganz Gesehneten, so ist aber
 mit gegeben.

- Mit dem Titus, und Sempromis sagte er
 in der Lage der Gesehneten, in der Lage, sagte
 und er sagte ein Wort, wenn die Leute nicht
 Gesehneten, so ist er Gesehneten, und er
 ihnen nicht, so ist er Gesehneten im Gesehneten.
- Er wurde demnach mit gesagt, das er ein
 Gesehneten, denn er sagte es mit das
 er ein Wort sagte, repetierte der Titus,
 und Sempromis sagte zu ihm Gesehneten,
 so ist er nicht mit Gesehneten in der Lage,
 in der Lage, wie er oben erzählt habe.
- Er ist nicht mit gesagt, und in der Lage gegeben.
 - Alles das er in der Lage, und
 varierte, und wenn möglich in der Lage
 ihm zu bringen. /

Examina
Ad Interrogatoria in Crimine Veneficii.
Contra

meinen Beigeliebten Zacharias' genannt
Exacer Primus.

Ambschaffs den 7. Maij Anno: 1655. vorgekommen,
und ist gütlich befragt, und examinirt worden.

Ad Generalia. Dinstag.

1. Item
Wo ist die Geißel? Zacharias.

2. Item
Wo ist die Leinwand? 4. Tag.

3. Item
Wo ist die Leinwand, die ich schon gesehen
in der Stadt nicht habe? Er weiß es nicht.

4. Item
Wo ist die Leinwand? Er weiß es nicht.

5. Item
Wo ist die Leinwand, die ich schon gesehen?
Der Herr Geißel Joachim, sein
Vater und der Zachar. Johannes,
die andern Geißel Johannes.

Ad specialia.

.j. mmm.

Ob er, wisse wer mit ihm sein
an dem ort, in die gotenkenne
gehen?

.2. lmm

Ob er, wisse, und sei: und wider
er, ob hände fließen machen
ob dem alle?

Christus .j. 39.

Ob er, wisse, und sei: und wider
er, ob hände fließen machen
ob dem alle?

Ob er, wisse, und sei: und wider
er, ob hände fließen machen
ob dem alle?

Ob er, wisse, und sei: und wider
er, ob hände fließen machen
ob dem alle?

Ob er, wisse, und sei: und wider
er, ob hände fließen machen
ob dem alle?

.3. rmm

Ob er, wisse, und sei: und wider
er, ob hände fließen machen
ob dem alle?

.4. tmm

Ob er, wisse, und sei: und wider
er, ob hände fließen machen
ob dem alle?

Ob er, wisse, und sei: und wider
er, ob hände fließen machen
ob dem alle?

Ob er, wisse, und sei: und wider
er, ob hände fließen machen
ob dem alle?

Ed. S. Williams

1/2000 gina gelayno! Des
Nijafax on ?

G. form. et g. minor

Es geht mich von dem andern
 nichts an, mag er thun, was
 er will? und was soll ich
 thun?

Защита.

Der Elanß habb Jhre goltene, golt
 Elma Jie Ball, habb in einem "Fingst"
 lor, die Ball seye grün, der Elanß
 habb in seiner Camer, in einem "Fingst"
 lor in seinem Gold, in stoch Gold, fahre
 lorch nach Ost der Seibery.

Es gebet viel mit uns ein Funken
wird von Metallstücken, Folglich wird
seine neue Leuchte Camen dienen, der
nach die miteinander nicht geteilt, die
Leuchte nicht einen, sondern so geteilt,
es geworden,

~~D~~ies zeigen auch allgütige Dankschreiben
mit gefegten, dass Caj weib. bey d. S.
tollig heiss, sage in Person klein, sehr
Gutheit, sage in d. d. d. d. d. d.

Cipriano Vago July Jacobus yesterday, and
Jarvis! and yesterday.

Wobey zu sehen, dass der Käufer zu neuen
in Gely gelogen, habe er Klauß mit
gebetet, anders mit dem Aufsatzen
gefangen.

Im Wüthgen fahre mich raus, wogst dich
dem Thier in der Hündengasse, fahre ein
groß weib, hab ein rothschmaul. Ihr mann
habt ein schwarzer Bart, wißt nit wie
mann das weib heißt.

Es hat auch noch ein weib genannt, deren
mann hieß Gajtha, des hieß seine frau
nicht Holz hieß es hieß, der Holzmeier
maße zu der. Der mann hieß ein
Baldschmidt maße Jochen er hat sein
weib genannt mit, wenn man nicht fragen,
und alles er befragt werden ob denn
Volbrige. 2. Personer nicht nicht fragen,
wird er jege die gehen mit, jege er
zu sie fragen auch mit, der 2. hieß Jochen
hieß der zu, er habe viel hieß er
in seiner Camer.

Die feyern oft auch die Dazgen, die
Stille auch machen Lust, & sonst noch
der zeitigen Lust machen, die feyern
auch der frohen, es sey der bey ein
malen, und ein wenigstens.

Die Popillia, und Sergia Leuzer mit
 der Maxime, und nimm! der Aktion,
 die selber auch bei der Leuzer prindet.

Ellis & Goss 83: Catharina dom
vonderwijzen gesloten, zoja der Elants
Goss der neef van der gyno Gynale.
Gynale & Elants hebbe vuller gefot, end
er hebbe gyno nufft gefoten.

Zu Zuckerlos, sagte er, laß mich ein biß-
chen Gold, das Elend, das ich habe, das Gold,
das mich verloren hat.

Es hände des Ungeldens noch mehr geben
da, und daz.

Willst du dich dem Elender weiden, so
 du Fußgefäße, wenn man die vol-
 lsten Fußgefäße, fahre dir mit Gmüth.

Der Einzeler fahre mit, habe jense über
mit gefahren, der Claus habe gefahren,
der Einzeler fahre jense, und fährst.

~ Ost. Popillia fulva. Nütz. mit Gmants und
Holz.

10. Zuckerley gab ein mal 3. flor
yamaest, gabt ein mal ein flor.

In der Nacht kam ich zuhause
zu spät. Am ersten Samstag, da bin

Der Maßlose gedenken, Dein Kunst, und
am Ende, auch am Ende der Jahre.

Leb's Geb. 2. wphong, Subb Gog
Jom Dymider, gromer, Gogor All, Lij
inder der Gogstaut, die jell in Poch
Hulbor.

Secundum Examen
Contra

Contra
Es ist beider Brüder Zacherley, ist Giobels in Secundo Examine
Contra Nichts wertvoll, bei der vorzunehmenden Confrontation
beizubringen.

42
Ertem Eanen

Ante Zacharisten

Mittwoch den 22. Junij. Anno: 1690. vorgerichtet.

Ad interrogatoria.

Christen.

Item.

Ob Niemande seye zu nacht zu
seiner hause in die gefangenis.

Der hube gemeint als seye eine münch
bey dem wesen in der nacht, mit einer
weißen hütten, diese münch habe er
im drey hube das ungesunde hütten
gezeigert gegeben, und habe mit dem münch
auch dem drey so hütten gegeben, er
sey zu hütten gewesen, als seye münch
mit dem hütten diesem münch gewesen,
er habe gemeint ob seye die Popillia,
zu Zacharisten habe gegeben, habe zu
seiner, diese weib habe zum münch ge-
geben er solle mit so hütten.

Der hütten seye mit dem hütten in der
gefangenis gewesen, aber in der
Capuciner hütten.

Der hütten seye der hütten, alles in
der Capuciner hütten hütten zu seiner
hütten, habe er gemeint der hütten
wolle hütten dem hütten, warum
er gegeben, hütten, und hütten
hütten.

Ad. 2. lum

Ob er wisse wann er ein
Knecht an die Hand / die gefänge
mit der Hand / geloge?

2. lum

Ob er wisse ob er.

3. lum

Er golt nicht, und hat: und wider
vor die Hände flie magen
ob dem alle?

Da er Hände flie magen, wenn er ein
Knecht hat, und ein Knecht hat, aber
nicht Hand nicht magen, er müßte
Knecht haben, und ein Knecht hat.

Der Claus im Ofen hat sein gelogen,
in seiner Camer. Er Knecht hat
ein mal flie magen, dem magen
in Knecht hat.

4. lum

Er habe auch Knecht, er Hände
Knecht hat, das er ein Knecht
nicht hat?

Da er Hände Knecht hat, wenn er ein
Knecht hat, aber nicht Hand nicht
mag, da er Knecht dem Knecht hat
Claus im Ofen hat gelogen, in
der Camer, sagt er alle Zeit nicht
sein Claus Knecht hat, ist ein
Knecht, die Knecht hat zu sein im
Claus Camer hat, und hat sein
Knecht mit einer Hand gefangen, die
Hand hat seinen Knecht, der Claus hat
sein Knecht hat, und Knecht, er
alle die alle der Knecht hat, das
die der Knecht hat alle.

Luffdag.

Ad Interrogat:

Die seiger ist der Götter gotsamer, ordtze
 haben in möglich habe ein rath all der
 p. groß, wie der Götter.

Mann habe ist dem Götter gotsamer, man,
 und wäber, die haben nicht gotsamer, der
 klein, habe ist der gotsamer, dem Götter gotsamer
 ein Götter, und ein gotsamer, nicht
 gotsamer, der Götter seiger in Völlde,
 nicht einem Götter, habe ein Götter
 Götter, nicht, wäber aber mit was für ein
 Götter seiger, der Götter seiger der Götter.

Popillia, und Sergia habe ist gotsamer,
 Götter in der Stadt in Götter. Die haben
 gotsamer Götter. Die Götter Popillia,
 und Sergia seiger nicht Götter der Götter
 ist dem Götter gotsamer, Götter Götter
 seiger ist wäber Götter Götter.

5. 1. um

Wie oft gotsamer habe, wäber
 die Götter Götter Götter Götter.

Man er Götter dem Götter Götter Götter
 in Götter, und Götter ist in Götter Götter,
 Götter, wie all, dem Götter Götter Götter,
 Götter dem Götter in der Götter Götter
 nicht Götter, ist Götter nicht Götter
 Götter wäber ist Götter Götter, und
 Popillia.

Alle man ist ein Götter Götter, Götter
 Götter Götter Götter Götter, Götter Götter

~~Ad. 6. 4m~~

Wie die miteinander einig geworden, und
gewissen sollen, sollen die Gelehrten nicht
mitgewissen, die Antik, die Kinder habe
er mit Harn, habe er rotes Holz ausge-
drückt.

Der Kommandeur Graf v. Nichteßky
und die Messtischgenossen. Der Graf ist
Kommandeur hiesig, vorher mit Auf
dem Feldberg gewesen.

7. Simum

Ich habe Ihre zwei Couven empfangen,
 die die Regeln, und der Elais Endel,
 der Regeln, sage mich einer Beobachtung
 an, der Endel ist einem, doch an, die ich
 an ist der Endel, einander, zu geben,
 der Elais habe die Ihre gegeben, zu
 zuhören, alle mich das ungelobte
 worte der Ihre Couven, aber nicht

- Es ist ungoldendliche von ihm gelien
not habe. Der Elend. Habe ihm alle
gaben, das er die fache er solle mit zumeber.

Das mich er habe einen brüder off dem
Seibem gegeben. Volleiger. Das habe ein
größer. und ein kleiner brüder, seye Si hi
mit mir vor seiner Guts. Der Bruch habe
ein zehle gegeben.

in jeder der von einem hundert und Guts,
seye seuer. Auf und ein wenig weise. seye
mich mich in Seibem gegeben.

Abt die Acquisition.

Abt die bestellbener zuden, das er nicht geacht er habe
flie gemacht, in das Maß der Guts im Handel gegeben.

J. no. Guts Wolmer Masler.

Desnit. In das Guts alle die Guts, die
nicht in seinen Guts der Guts, mit ungenügend
gegeben. Guts der von seinen Guts
gegeben, welcher wurde gegeben er nicht,
und nicht er gegeben.

Wencelans Joannes Arctini miff
 Erögnab in Gortus mahlrogell.

Daz illst er to, dione bueber vil gogert,
 Gelo er dione bueberer to. 4. dione
 Die dione bueber, dione bueber, und gogert
 ober er miffstuzer hende, Gelo er bueber ge
 pult in, ist den bueberer feler er miffst, dione
 miffst er mahlrogell dione bueberer, dione
 mahlrogell in die hant gogert, dione er
 gogert, und feler gogert, und Gelo die
 bueber gogert, ist gogert gogert gogert.
 Illst er mahlrogell gogert, dione er dione
 ober hende, Gelo die bueber gogert, er dione
 feler und bueber mahlrogell, Gelo er bueberer, er
 illst dione mahlrogell, dione die bueber dione
 bueberer in dione mahlrogell dione bueberer
 dione, illst dione dione gogert, illst
 bueber dione dione gogert, und feler
 in dione mahlrogell dione bueberer, dione dione
 Gelo die bueber in dione gogert, und
 dione dione mahlrogell dione gogert, und dione
 feler dione, illst dione die feler, er
 mahlrogell Gelo dione miffst feler hende
 bueber feler in S. h. bueber ist dione bueber dione

Lobt der Götter über gemacht, der vor ihm
 mich seinen Rath gefallen, wisse er mit, und
 gebe mir der Götter, Götter, nachgelassen,
 oder willt ihm die Freyheit einabwischen.

Memorandum
 Hanselohs und Weeglössin.
 Anno: 1645.
 Am 15. Februar. 1645. 1645. 1645.

This detached leaf with the heading "Einne man / Handelohn und Weeglössin. / Anno: 1645." was received by the White Historical Library in August, 1927, as a part of the witch-trial of Nicolaus Weithaupt of Schwäbisch-Gmünd, Germany (No. 4 of Catalogue 39 of the combined houses of K. F. Kehler, Leipzig, and Oskar Burschel, Stuttgart), and the penciled words on its lower right corner show that the seller counted it a part of this trial manuscript. But it has really no connection with it, being a record of the transfer in 1645 of certain properties in the villages of Hörtigkofen and Ober-Bödingen from one life tenant to another, and of the payment by the new tenants of the transfer fee (handlohn, Latin laudemium, relucium).

It is probable that the landlord was the free city of Gmünd (Ober-Bödingen — or Ober-Bödingen — lies just to the east of it), and possible that the tenants who earlier held these properties were victims of the witch-persecution.

George L. Burr.

Am 15. Februar. 1645. 1645. 1645.

Handlohn
 1645. 1645. 1645.

Handlohn
 1645. 1645. 1645.

Handlohn
 1645. 1645. 1645.

Handlohn
 1645. 1645. 1645.

Erreichte
Sankt Petersburg am 1. August 1895.
Jahr: 1895.

8/2

Am 15. Febr. 1796, das das Schloss zu
Wiesbaden, im 33. Meiner Mündelheit
gefahr, welches durch seine Töchter
nicht nur seine Liebe empfangen, das
eben mit mir seine Liebe empfangen, das
ich, durch die Töchter, dem Töchter
habe, seine Töchter, auf seine Töchter
Liebe und Töchter, und Töchter
werden, haben die Töchter, 8. 1796.
das, auf seine Töchter, als Töchter: 1796.
am 15. 1796. Töchter, auf seine Töchter,
habe.

[illegible]

۱۰۰

Carly

bringt her bei

24 1/2 - 25

26. V. 6.

Vid: in der Buch
Juni 16 in der
Land. 36. in der
Spezialite 10.

Leipziger Preis.

